

Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 307, April/Mai 2025



z'Mättmistette

Neuigkeiten aus den Ressorts Gesundheit und Umwelt **04**

Neue Wege: Melanie Lorenzi und Manuel Spalinger werden verabschiedet **15**

Pétanque Spiel für alle **21**

Lieb gewonnene Tradition: Das Grümpeltunier **24**

Feuerwehr und Dorfgeschichte: Neue Vereine in Mettmenstetten **26** und **28**

Seit Jahren erfolgreich: Die Knirpsen Villa **30**



Schritte machen ist gesund.
Für alle.

Editorial



Ich freue mich, Ihnen die neue Ausgabe vorzustellen. So bunt, wie der Frühling vor der Tür steht, zeigt sich auch die aktuelle Ausgabe des Mir z'Mättmistette.

Von unserem Geschäftsführer Oliver Bär finden Sie in seiner neuen Kolumne auf Seite 6 wieder einen spannenden Bericht. Diesmal zum Thema gelebte Demokratie in Mettmensjetten.

In der heutigen Zeit sind Defibrillatoren und First Responder nicht mehr wegzudenken. Sie haben bereits vielen Menschen das Leben gerettet. Wichtig ist zu wissen, wo die Defibrillatoren

zu finden sind, um sofort reagieren zu können. Die First Responder, ein Team aus geschulten Menschen, werden parallel zum Krankenwagen durch das Notrufsystem 144 aufgeboden und sind oft noch vor Feuerwehr und Notrufwagen vor Ort und leisten bereits erste Hilfe.

Wenn man vom Rösslikreisel Richtung Albis fährt, sieht man rechts schon bald ein Haus in rosa Farbe, die Knirpsenvilla. Sie ist nicht mehr wegzudenken und leistet einen grossen Beitrag zur Betreuung von unseren jüngsten Mättmistettern. Lesen Sie den spannenden Bericht über die Kita auf Seite 30.

An der Primarschule ist auch weiterhin die Schulraumerweiterung ein Thema. Der Aufbau des Modularbaus oberhalb der Wygartenturnhalle ist in vollem Gange. Rebekka Heggli informiert.

Aus der *sek mättmi* stellen wir Ihnen den neuen Lehrer für technisches Gestalten (TTG) vor. Als Quereinsteiger erzählt

er uns, wie bereichernd seine Arbeit mit den Jugendlichen ist und wie er sein Wissen und technisches Können aus seiner früheren Tätigkeit als Schreiner weitergeben kann.

Unsere Gastautorin und ehemaliges Redaktionsmitglied Trudy Furrer hat Fredi Wettstein getroffen und erzählt aus seinem Leben.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen der aktuellen Dorfzeitung.

Daniela Lackner

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette

Rubriken

Gemeinde	03 – 14
Schulen	15 – 17
Kirchen	18 – 20
Forum	21 – 23
Vereine	24 – 31
Veranstaltungen	31 – 32

Aufgefallen ist uns ...



... dieses Selbstbedienungsbuffet am Haselbach. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmensjetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Oliver Bär, Gianni Bertossa, Ursula Fischer, Daniela Lackner, Willi Nievegelt, Jennifer Riedel, Franziska Sykora
Layout: Jennifer Riedel, Franziska Sykora
Bildbearbeitung: Beat Furrer, Jennifer Riedel
Titelbild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Unterwegs im Hombergwald
Korrespondenzadresse: Mir z'Mättmistette, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmensjetten, 044 767 90 10, redaktion.mettmensjetten@gmail.com
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'600 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November

 myclimate
 100% neutral | 01-20-834084
 Klimaneutralität Druckerei | myclimate.org
 Kompensiert durch Heller Druck AG

**Redaktionsschluss Ausgabe
 Juni/Juli: 28. April 2025**

Gefährliche Fallen im Siedlungsraum

Schienen, Lichtschächte, Kellertreppen, Randsteine, Strassenabläufe – was nach einer Aufzählung von Baubegriffen tönt, wird aus Wildtier-Perspektive schnell zum unüberwindbaren Hindernis oder sogar zur tödlichen Falle.

Zwischen Ende Februar und April wandern zahlreiche Amphibien von ihren Winterlebensräumen zu den Laichgewässern. Je nach Art sind unbewachsene Tümpel, grössere Teiche oder gar kleine Bäche das Wanderziel, wo sich dann die fortpflanzungsfähigen Tiere wenige Tage bis Wochen aufhalten. Gutgläubig lassen die Elterntiere Laichballen oder -schnüre in den Gewässern zurück. Die Kaulquappen entwickeln sich im Gewässer und machen sich dann als Jungtiere wieder auf den Weg zu Hecken und Wäldern, wo sie den Grossteil des Jahres verbringen. Aber die idyllische, naturnahe Vorstellung entspricht nur selten der Realität: Die Wanderstrecke einer weiblichen Erdkröte kann bis zu 3km betragen und wo Hin- und Rückweg durch das Siedlungsgebiet führen, sind diese nicht nur beschwerlich, sondern sogar lebensgefährlich. Oft müssen Erdkröten, Grasfrosch und Bergmolch Strassen überqueren, bei denen nicht nur das direkte Überfahren, sondern auch das Überrollen die sensible Haut so stark verletzen kann, dass die Tiere verenden.



Und oft endet die Wanderung an einem ungünstigen Ort: Randsteine sind für die Tiere nicht zu überwinden und wirken wie ein Leitsystem, dem

sie folgen, bis sie entweder an einem sicheren Ort angelangen oder aber in einen Schacht fallen. In Wohnsiedlungen können ihnen besonders Kellertreppen, Licht- und Lüftungsschächte oder ungedeckte Schwimmbecken zum Verhängnis werden. Solche Fallen sind nicht nur für Amphibien, sondern auch für andere Wildtiere, etwa Igel, Mäuse oder Käfer, ein Problem.

Um das Ausmass des Problems auszuloten, wird die Kommission für Biodiversität der Gemeinde Mettmenstetten diesen Frühling in zwei Gebieten Wässerschächte kontrollieren. Bei Bedarf sollen dann in einer zweiten Phase Ausstiegshilfen montiert werden.



Mit einfachen Mitteln grosse Wirkung erzielen: Ein Brett als lebensrettende Aufstiegshilfe für verirrte Amphibien und andere Tiere.

Es lohnt sich, wenn auch Privatpersonen die eigenen Schächte kontrollieren. Wenn Sie Amphibien in einem Schacht finden, befreien Sie diese und lassen Sie sie in der unmittelbaren Umgebung an einem geschützten Ort (unter einem Gebüsch oder einem Holzhaufen) frei. Amphibien haben einen sehr guten Orientierungssinn und finden selbst wieder in ihren bevorzugten Lebensraum zurück. Es gibt verschiedene Schutzmassnahmen, mit denen Fallen im Siedlungsraum entschärft werden können:

- Schächte, Überläufe, Rohre und Rinnen können mit einem feinmaschigen Gitter versehen werden.
- Schwimmbecken sollten ausserhalb der Badesaison mit einer Plane zugedeckt werden.
- Licht- und Lüftungsschächte oder Treppenabgänge können ca. 15 cm erhöht, abgedeckt oder mit Ausstiegshilfen versehen werden.
- Auch Unterhaltseingriffe an Schwimmteichen oder im Garten allgemein können amphibienfreundlich durchgeführt werden, indem der für Amphibien geeignete Zeitpunkt abgewartet wird.

Was kann ich für Amphibien tun? Weitere Informationen finden Sie unter: www.infofauna.ch

Benjamin Kämpfen
Fachberatung Biodiversität

Unser Tipp für private Grundstückbesitzer mit Biotop oder in der Nähe eines Weihers:

Haben Sie einen Abwasserschacht mit Loch- oder Schlitzdeckel auf ihrem privaten Grundstück? Hier können Sie an der Aktion Froschleiter vom Zürcher Tierschutz mitmachen und kostenlos eine Ausstiegshilfe für Amphibien bestellen: www.zuerchertierschutz.ch/froschleiter

Benötigen Sie Unterstützung zum Thema Amphibien-Ausstiegshilfe, kontaktieren Sie das Kommissionsmitglied Theo Frey unter: 079 767 03 45 oder theodorfrey@bluewin.ch

Begegnungen News aus den Ressorts



Marcel Eicher
Gemeinderat,
Ressorts Gesundheit
und Umwelt

Gerne nutze ich die Möglichkeit, Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen in den drei Kommissionen aus meinen Ressorts Gesundheit und Umwelt zu geben.

Kommission für Biodiversität (KBD)

Immer wieder sind Neophyten ein Thema. Auf Gemeindegebiet sind zwei Personen als Neophytenbeauftragte regelmässig unterwegs. Schwerpunkt zu Beginn dieses Jahr war der Kirschlorbeer mit der Aktion anfangs März. In diesem Jahr wird die Situation im Wald angegangen. Es gibt einzelne Gebiete, welche genauer überprüft werden. Eine nachhaltige und kontrollierte Neophytenbekämpfung ist nur gemeinsam möglich. Dank der guten Zusammenarbeit haben wir eine kontrollierte Situation in Mettmensetten. Daher gilt ein grosser Dank allen Beteiligten.

Die Aufwertung der Biodiversität auf Gemeindegebiet wird weiter vorangetrieben. Geprüft und in Planung sind Bereiche auf dem Friedhof und auf dem alten Sonntagsschulplatz, dieser wird in Abstimmung mit der Kommission für Altersfragen (KofAM, Thema Begegnung) umgesetzt.

- In diesem Jahr werden Amphibien-Ausstiegshilfen, deren mögliche Umsetzungen und geeignete Gebiete geprüft. Siehe Artikel Seite 3.

- Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Naturschutzgruppe wird weiter vertieft.
- Die verschiedenen Dokumente wie das Leitbild, die Pflegepläne und die Merkblätter sind in die Jahre gekommen und erhalten eine Aktualisierung. Dies in Abstimmung mit anderen laufenden Vernehmlassungen oder Gesetzesanpassungen, namentlich der Anpassung im Planungs- und Baugesetz.

Die Gemeinde Mettmensetten unternimmt viel für die Biodiversität. Für konkrete Erläuterungen und Hintergrundinformationen laden wir Sie gerne ein zum **Abendspaziergang Biodiversität am 11. Juni**.

Kommission für Altersfragen (KofAM)

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen des Projektes «Lokal vernetzt älter werden», welches abgeschlossen wird. Nach dem Mitwirkungsanlass im letzten Jahr erarbeiten aktuell bis zur Projektabschlussveranstaltung im November drei Arbeitsgruppen zu den Themen «Begegnung», «Angebot» und «Kommunikation» konkrete Massnahmen. Ein Ziel des Projektes ist es unter anderem, die Autonomie und Eigenverantwortung bei der älteren Bevölkerung zu unterstützen, um möglichst lange in der gewohnten Umgebung leben zu können.

Begegnung ist ein zentrales Element für eine funktionierende Gesellschaft, daher möchten wir mit der Aufwertung des alten Sonntagsschulplatzes (Begegnungsplatz) einen Teil zur aktiven Begegnung beitragen. Wie gewohnt organisiert die KofAM zu aktuellen Themen Informationsveranstaltungen.

Energiekommission (ENK)

Erfreulicherweise konnten viele Personen in Mettmensetten vom Gemeinde-Förderprogramm profitieren. Für das Jahr 2024 konnte fast der gesamte Betrag ausgeschüttet werden. Auch dieses Jahr werden CHF 50'000.– Fördergelder bereitgestellt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Im Beitragsjahr 2024 wurden 37 Gesuche eingereicht. Von den insgesamt CHF 50'000.00, die im vergangenen Jahr gesamthaft als Förderbeitrag zur Verfügung standen, wurden CHF 49'444.05 ausgeschöpft. Die Tabelle gibt einen Überblick über die Bezüge des Förderprogrammes 2024:

Fördergegenstand	Anträge
Wärmepumpe ohne Erdsonde	3
Wärmepumpe mit Erdsonde	14
Holzfeuerung	1
Einsatz von natürlichem Kältemittel bei Wärmepumpen	1
Gebäudeenergieausweis	1
Stromspeicher jeglicher Art	20

Nach dem Ja zum revidierten Stromversorgungsgesetz sind ab dem 01. Januar 2026 lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) möglich. Die Kommission ist sehr an der Umsetzung in Mettmensetten interessiert. Was das heisst und wie eine Umsetzung aussehen könnte, erfahren Sie an der **Informationsveranstaltung «Lokale Elektrizitätsgemeinschaft, und jetzt?» vom 21. Mai**.

Als Energiestadt führen wir einen umfassenden Massnahmenplan, der für dieses Jahr angepasst und auf für uns Wesentliches reduziert wurde. Dazu wird dieses Jahr die Energieplanung aktualisiert. Unsere jetzige stammt aus dem Jahr 2013. Die Energieplanung gibt Auskunft über Wärmeverbünde, Stromerzeugungen und Potentiale.

Dies ist eine wertvolle Grundlage unter anderem für Bauprojekte.

Bekanntlich wird die Energiekommission auf Ende dieser Legislatur aufgelöst. Die Themenbearbeitung wird in die Verwaltung integriert. Das Thema Energie soll nicht an Bedeutung verlieren, sondern gezielt weitergeführt werden.



Mitwirkungsanlass zum Projekt Begegnung

Anlässe

Die Kommissionen ermöglichen Begegnungen und leisten unter anderem einen Beitrag für einen aktiven und wohlwollenden Austausch. Kommen Sie an eine Veranstaltung und lernen

Sie die Personen in den Kommissionen kennen. Details zu den Anlässen sind auf der Homepage www.mettmenstetten.ch oder unter den Veranstaltungen im Mir z'Mättmistette zu finden.

Datum	Thema	Kommission
03.04.2025	Cyber Crime mit der Kantonspolizei	KofAM
21.05.2025	Informationen zur Lokalen Energiegemeinschaften	ENK
11.06.2025	Abendspaziergang Biodiversität auf Gemeindegebiet	KBD
14.06.2025	1. Begegnungsfest	KofAM
16.09.2025	DokuPass der Pro Senectute	KofAM
10.11.2025	Veranstaltung zum Projektabschluss «Lokal vernetzt älter werden»	KofAM

Haben Sie Fragen, Anregungen oder möchten Sie sich beteiligen, dann können Sie sich direkt bei mir melden.

Marcel Eicher

Gemeinderat, Ressorts Gesundheit und Umwelt

Gute Gründe zum Feiern!

Jubiläen im April und Mai 2025

80. Geburtstag:

Urs Huber, 6.4.1945
 Ernst Schweizer, 7.4.1945
 Georg Serwart, 15.4.1945
 Elisabeth Meili, 28.4.1945
 Hans Baltermia, 10.5.1945
 Verena Furrer, 13.5.1945
 Silvia Hofmann, 14.5.1945
 Hans Peter Zehnder, 19.5.1945
 Rolf Küng, 27.5.1945

85. Geburtstag:

Anna Meier, 9.4.1940
 Luigi Ritter, 25.5.1940

90. Geburtstag:

Gertrud Wiedmer, 10.4.1935
 Annemarie Gerber, 23.5.1935

100. Geburtstag:

Emma Wolfer, 8.4.1925

Goldene Hochzeit

Gabriel und Ruth Riedo, 19.5.1975

Diamantene Hochzeit

Werner und Rosmarie Angst, 23.4.1965
 Peter und Margrit Wyss, 30.4.1965
 Walter und Martha Zehnder, 22.5.1965

Fiona Locher

Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle



Die Kolumne aus dem Gemeindehaus

Wie steht es eigentlich um unsere gelebte Demokratie in Mettmensstetten? Ich möchte diese Frage am Beispiel der Teilnahme an Gemeindeversammlungen erörtern. In der Grafik sehen Sie, wie viele Stimmberechtigte seit 1984 an unseren Gemeindeversammlungen teilgenommen haben. Der schwarze Strich zeigt die Tendenz auf. Es ist haarsträubend: **Alle vier Jahre nahm die Bevölkerungszahl in Mettmensstetten um 300 Personen zu und fünf Personen weniger nahmen an unseren Gemeindeversammlungen teil.** Das Resultat: 1984 nahmen noch 6% der ständigen Wohnbevölkerung an den Gemeindeversammlungen teil. 2023 waren es noch 3%.

Dieser Trend lässt sich in der ganzen Schweiz beobachten. Die Gründe für die sinkende Teilnahme sind bekannt: abnehmendes Interesse an lokaler Politik, Rückzug der Lokalparteien, mobilere Menschen mit entsprechend wenig lokaler Verwurzelung, die stetige Zunahme des Ausländeranteils und der stark gestiegene Wohlstand («es läuft ja gut»). Handkehrum ist auch bekannt, welche Bevölkerungsgruppen an Gemeindeversammlungen überproportional vertreten sind: ältere Personen, Hauseigentümer und Alleingesessene.

Welche vier Versammlungen wurden in den letzten 40 Jahren am besten und am schlechtesten besucht?

Am 4. März 1991 nahmen **382 Stimmberechtigte** in der reformierten Kirche Mettmensstetten teil. Es ging dabei um ein einziges Geschäft: die

Genehmigung eines Baukredits von CHF 4'503'000 für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes mit Zivilschutzanlage an der Rossauerstrasse. Die RPK empfahl die Ablehnung, insbesondere aus Kostengründen. Die Vorlage wurde mit 199-Nein-Stimmen gegen 165 Ja-Stimmen versenkt.

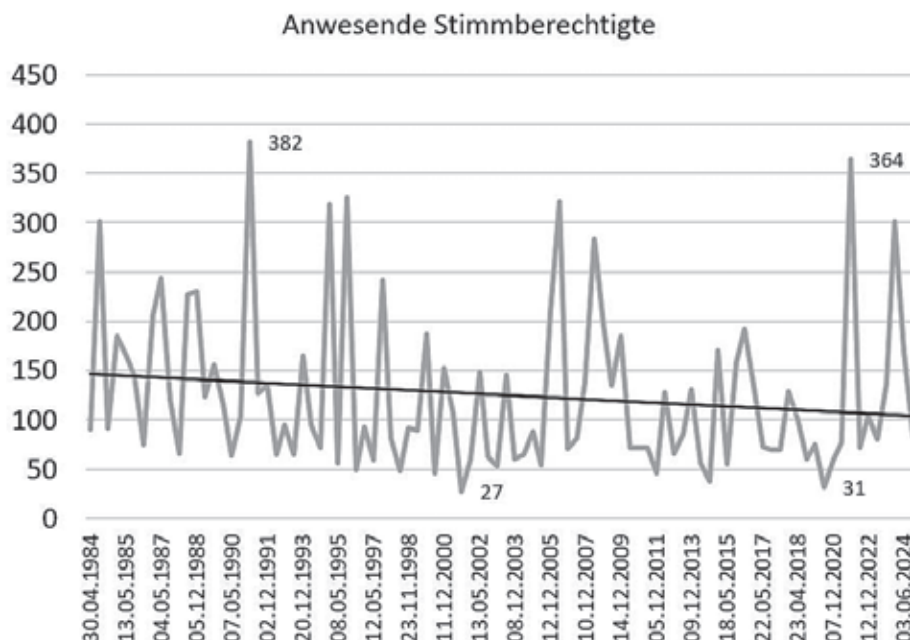
Am 13. Dezember 2021 nahmen **364 Stimmberechtigte** in der Turnhalle Wygarten teil. Es ging um die Genehmigung eines Baukredits für die Sanierung des Doppelkindergartens Pavillon, um die Veräusserung einer Gemeindeparzelle an der Grundrebenstrasse und (neben dem Budget 2022) um eine beantragte Steuerfusserhöhung um 4%. Trotz positiver Stellungnahme der RPK lehnten die Stimmberechtigten sowohl den Verkauf der Liegenschaft als auch die Erhöhung des Steuerfusses um 4% ab.

Am 20. August 2001 folgten bloss **27 Stimmberechtigte** der Einladung des Gemeinderats. Traktandiert waren ein Betriebsdarlehen an die Spitex Knonaueramt im Umfang von CHF 83'000 und die Vorberatung der Auflösung der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde. Die Themen schienen auf wenig Interesse zu stossen.

Am 31. August 2020 fanden **31 Stimmberechtigte** den Weg in die Turnhalle Wygarten. Genehmigt wurden die Rechnung 2019, die Abrechnung des Förderprogramms Energie und die Abrechnung des Doppelkindergartens Niederfeld. Der Kontext der Covid-19-Epidemie war sicherlich Grund für das Fernbleiben vieler Personen.

Die sinkende Teilnahme an Gemeindeversammlungen ist zweifellos eine Herausforderung für unsere direkte Demokratie. Doch sollten wir dies nicht als unabwendbares Schicksal hinnehmen. Vielmehr ist es ein Aufruf an uns alle, die Bedeutung der lokalen Mitbestimmung am Leben zu erhalten. Letztendlich liegt es an jedem Einzelnen von uns, die direkte Demokratie zu nutzen. Nirgends auf der Welt sind die Hürden für die politische Teilhabe so tief wie in der Schweiz. Nur durch aktive Teilnahme können wir sicherstellen, dass die Gemeindeversammlung auch in Zukunft das bleibt, was sie sein soll: das Herzstück unserer lokalen Demokratie.

Oliver Bär
Geschäftsführer





Frühling in der Bibliothek

Osterbacken und Ostermalen

Strick-Treff

2. & 16. April und 7. & 21. Mai

Für jung und alt. Nehmen Sie Ihr Projekt mit und tauschen Sie sich mit anderen aus. Jeder und jede ist herzlich willkommen, in gemütlicher Runde zusammen zu stricken und zu häkeln.

Krabbel-Kafi

4. April und 9. & 23. Mai

Treffpunkt für die Kleinsten. Für Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren und ihre Begleitung. Jeweils von 9 bis 11.30 Uhr.

Spiel-Treff

7. April und 5. Mai

In geselliger Runde Brett- und Kartenspiele spielen. Spielfans ab 16 Jahren sind herzlich willkommen. Jeweils von 19 bis 22 Uhr. Unkostenbeitrag CHF 5.–. Voranmeldung: spieltreff.maettmi@sunrise.ch

Zyt für Gschichte

9. April und 14. Mai

Spielgruppenleiterinnen vom Wöschli erzählen für die Kleinen jeweils um 15 Uhr in der Bibliothek.

femmesTISCHE

10. April und 15. Mai

Möchten Sie sich mit anderen Frauen austauschen, vernetzen und viel Neues erfahren? Die Gesprächsrunden sind für Frauen mit Migrationserfahrung, egal wie lange sie in der Schweiz leben und welche Sprache sie sprechen. Von 9 bis 11 Uhr.

DräSchiibe-Kafi

10. April und 22. Mai

Treffpunkt für alle – gross und klein, jung und alt. Plaudern und Kaffeetrinken von 14.30 bis 16.30 Uhr.



Zur Osterzeit tummeln sich nicht nur viele Kinder, sondern auch zahlreiche Hasen und Schafe in der Bibliothek.

Plaudertäsche

12. April

Das beliebte Plaudertäsche-Team erzählt Geschichten und andere Überraschungen für unsere kleinen Besucher um 10 und 11 Uhr.

Ostertauschbörse

Vor den Ostern kann auf unserem Bring- und Hol-Tisch nach Belieben deponiert werden, was nicht mehr gewünscht ist und mitgenommen werden, was einem gefällt. Schauen Sie immer wieder einmal herein.

Osterbacken

14. & 15. April

Osterhäsli backen mit dem feinen Teig von Flurinas Backstube. Die Anmeldung in der Bibliothek läuft seit 3. März (Anmeldeschluss: 10. April). Materialbeitrag CHF 3.–. Kinder bis Kindergartenalter bitte nur in Begleitung Erwachsener.

Ostermalen

Wie jedes Jahr dürfen bunte Ostereier auf Papier in der Bibliothek ausgemalt werden. Vorlagen sind an der Ausleihtheke erhältlich. Für jedes Bild gibt es eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf die vielen schönen Gemälde.

Öffnungszeiten

Gründonnerstag und Frühlingsferien, 18. April bis 4. Mai

Am Gründonnerstag, 17. April, schliesst die Bibliothek bereits um 18 Uhr. Danach bleibt sie vom Karfreitag, 18. April, bis Sonntag, 4. Mai, geschlossen. Am Mittwoch, 23. April und Mittwoch, 30. April, haben wir von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek am Freitag, 25. April und am Freitag, 2. Mai, geschlossen bleibt.

Büchermorgen

12. Mai

Die Bibliothekarinnen präsentieren Frühlingsneuheiten, die man anschliessend gerne ausleihen darf. Es werden Belletristik und Sachbücher für Erwachsene vorgestellt. Beginn: 10 Uhr in der Bibliothek.

Guetsli verzieren

19. & 20. Mai

Feine Guetsli mit diversen Sujets verzieren in der Bibliothek. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Materialbeitrag CHF 1.50 pro Guetsli. Kinder bis Kindergartenalter bitte nur in Begleitung Erwachsener.

Öffnungszeiten vor und über

Auffahrt

Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek und das Bibliothekscafé am Mittwoch, 28. Mai, nur bis 18 Uhr geöffnet ist. Am Freitag, 30. Mai und am Samstag, 31. Mai, bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab Montag, 2. Juni sind wir wieder im gewohnten Rahmen für Sie da.

Ihr Bibliotheksteam

Neuer Defibrillator und Parallelbetrieb des First-Responder-Systems



Die Gemeinde Mettmnenstetten freut sich, die Anschaffung eines Defibrillators bekanntzugeben, der beim Haupteingang des Gemeindehauses installiert wurde und 24 Stunden öffentlich zugänglich ist. Der Defibrillator ist beleuchtet und geheizt, um die Sichtbarkeit und die Funktionsfähigkeit auch bei sehr kalten Temperaturen sicherzustellen.

Im Kanton Zürich wird derzeit das First-Responder-System neu ausgerichtet. Die Gebäudeversicherung Zürich (GVZ) hat ein neues Reglement erlassen, das ein kantonales First-Responder-System einführt, welches unabhängig von den Feuerwehrorganisationen funktioniert. Dieses neue System basiert auf der Nutzung einer Alarmierungs-App und soll eine optimale Abdeckung des gesamten Kantonsgebiets gewährleisten.

Allerdings haben mehrere Gemeinden im Bezirk Affoltern opponiert, darunter auch Mettmnenstetten, gegen das neue Reglement der GVZ. Der Grund für den Widerstand liegt darin, dass das bestehende, feuerwehrbasierte First-Responder-System in diesen Gemeinden gut funktioniert und man Überschneidungen und Unklarheiten im Einsatzfall vermeiden möchte.

Um eine flächendeckende Lösung im Südwesten des Kantons zu gewährleisten, wird in den rekurrierenden Gemeinden (Hedingen, Aeugst am Albis, Rifferswil, Hausen am Albis, Kappel am Albis, Knonau, Maschwanden, Ottenbach, Obfelden und Mettmnenstetten) das bestehende First-Responder-System parallel zum neuen App-System aufrechterhalten.

Bei einem First-Responder-Einsatz in Mettmnenstetten werden somit weiterhin die Feuerwehrleute alarmiert, die bereits in die lokalen Notfallstrukturen eingebunden sind und schnell reagieren können. Die Gemeinde Mettmnenstetten beteiligt sich an den Kosten des Rekurses und bedankt sich bei der Gemeinde Hausen am Albis für die Federführung in dieser Angelegenheit.

Die GVZ arbeitet an einem dichten Defibrillatoren-Netz im Kanton Zürich. Informationen zu den Standorten von Defibrillatoren finden Sie auf der Website www.defikarte.ch. Die Gemeinde Mettmnenstetten unterstützt diese Initiative und ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich mit dem Standort und der Funktionsweise von Defibrillatoren vertraut zu machen.

Oliver Bär
Geschäftsführer

Auf Entdeckungsreise ins Verkehrshaus der Schweiz

Der Gemeinderat Mettmnenstetten unterstützt das Verkehrshaus Luzern mit einem jährlichen Beitrag. Als Gegenleistung können wir unseren Einwohnerinnen und Einwohnern täglich drei Eintritte à je CHF 10.– anbieten. Damit erhalten Sie einen Eintritt ins meistbesuchte Museum der Schweiz. Während andere ihre Zeit noch mit Anstehen verträdeln, erforschen Sie schon das Museum, das Dokuzentrum und das Hans Erni Museum. Sie haben auch Vergünstigungen auf Tickets für das Filmtheater, Planetarium und das Swiss Chocolate Adventure. Entdecken Sie die Entwicklung des Verkehrs und der Mobilität und lassen Sie sich anschliessend von der vielseitigen Gastronomie verwöhnen.



Reservieren Sie Ihren Eintritt per Mail unter: gemeinde@mettmnenstetten.ch, telefonisch unter 044 767 90 10 oder persönlich an unserem Schalter, wo die Eintritte dann auch abgeholt werden können.

Gemeindeverwaltung



Kantonaler Elternbildungstag

**Am Samstag, 10. Mai, 8.30 – 13.45 Uhr,
Alte Kaserne in Winterthur.**

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Die renommierte Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm zeigt im Hauptreferat auf, was eine gute Förderung ohne Überförderung oder Überforderung ist und wie die Perfektionsspirale durchbrochen werden kann. Im Anschluss können die Eltern zwei von acht attraktiven Impulsreferaten besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie z. B. «Lese-förderung», «Pubertät» oder «Mental Load».

Die Kosten betragen CHF 50.– pro Person oder 90.– pro Paar. Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi Kanton Zürich bezahlen 35.– pro Person und 70.– pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung (15.– pro Kind). Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

Susanne Schützelhofer
Geschäftsstelle Elternbildung

Mehr Informationen
und die
Online-Anmeldung
finden Sie unter:
[www.zh.ch/elternbil-
dungstag](http://www.zh.ch/elternbildungstag)



Informationsveranstaltung Lokale Elektrizitätsge- meinschaft: Und jetzt?

Am 9. Juni 2024 hat das Schweizer Stimmvolk dem revidierten Strom-versorgungsgesetz zugestimmt. Somit wird es künftig möglich sein, lokal erzeugte Elektrizität über das öffent-liche Netz innerhalb eines Quartiers oder einer Gemeinde zu vermarkten.

Lokal und nachhaltig produzierten Strom vom Dach der Nachbarschaft beziehen: Das wird mit einer «lokalen Elektrizitätsgemeinschaft» (LEG) mög-lich. Ab 2026 unterstützen die Elektri-zitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) lokale Elektrizitätsgemeinschaften.

Was heisst das nun? Wie wird dies konkret umgesetzt? Welche Rolle spielt dabei die Gemeinde? – Diese und weitere Fragen werden diskutiert und beantwortet.

Datum: 21. Mai 2025
Ort: Singsaal Wygarten,
Mettmenstetten
Zeit: 19 – 20 Uhr
mit anschliessendem Apéro
Referent: Michael Ebner
EKZ, Strategy&Business
Developer Energielösungen

Weitere Informationen finden Sie auch
im Internet unter:
www.ekz.ch/leg

**Organisiert von der Energiekommis-
sion Mettmnenstetten**

Informationsveranstaltung Schützen Sie sich vor digitalisierter Kriminalität und Cyberangriffen

Unser tägliches Leben funktioniert zunehmend auf dem digitalen Weg. Sei dies beim Zugtickets kaufen, Termine vereinbaren, sich über Aktuelles infor-mieren, Einzahlungen tätigen oder uns mit Menschen auszutauschen.

Ein erfolgreicher Schutz gegen Cybe-rangriffe wird mit einer Kombination von technischen Massnahmen und dem richtigen Verhalten erreicht.

Die Referentin Silvia Kammerer, Prä-ventionsspezialistin der Kantonspolizei Zürich, zeigt Ihnen, welche Gefahren im Internet lauern und wie Sie sich vor digitalisierter Kriminalität schützen können.

Datum: 3. April 2025
Ort: Katholische Kirche,
Mettmenstetten
Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Mit Unterstützung von:



Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventio-niert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Weitere Informationen finden Sie auch
im Internet unter:
www.cybercrimepolice.ch
www.skppsc.ch/de/themen/internet
www.ibarry.ch/de

Altglas richtig sammeln

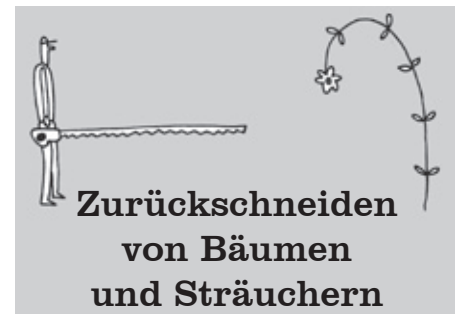


Ja gerne:

- ☉ In die Glassammlung gehören Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfitüren-, Gurken- und Joghurtgläser.
- ☉ Strikt nach den Farben Weiss, Braun und Grün trennen. Alle anderen Farben ins grüne Loch werfen.
- ☉ Deckel und Verschlüsse entfernen,
- ☉ Papieretiketten dranlassen. Lebensmittelgläser aus Hygienegründen bitte unbedingt ausspülen.

Nein danke:

- ☉ Fensterglas und Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- ☉ Trinkgläser, Glasteller oder Vasen sind oft bleihaltig und gehören in die Schuttmulde.
- ☉ Keramik, Porzellan und Ton (Tassen, Teller, Töpfe etc.) gehören in die Schuttmulde.
- ☉ PET-Getränkeflaschen gehören in die PET-Sammlung.
- ☉ Abfälle gehören in den Hauskehricht.



Entlang Strassen und öffentlichen Wegen gelten nachstehende Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung:

- Mauern und Einfriedigungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.
- Pflanzen, Äste und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dürfen bis in eine Höhe von 4.5 m nicht über Strassen- und Weggrenzen hinausragen; bei Rad-, Fuss- und Gehwegen bis in eine Höhe von 2.5 m.
- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten. In diesen dürfen Pflanzen, Mauern und Einfriedigungen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich zwischen 0.8 m und 3.0 m ist immer freizuhalten. Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Bestimmungen – im Interesse einer ungehinderten Benützung der Verkehrsflächen und zur Gewährung der Verkehrssicherheit – dauernd zu beachten und ihren Pflichten nachzukommen.

Der Gemeinderat dankt für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung



Neuro-Hörtherapie

Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit



für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch



Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen am 17. Juni

Die jährliche Sammelaktion ist die ideale Gelegenheit für die Bevölkerung, alte Farben, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. kostenlos abzugeben. (Gilt nur für Privatpersonen und bis max. 20 kg pro Person.)

Am Dienstag, 17. Juni, macht das Sonderabfallmobil in Mettmensetten halt. Von 8 bis 11.30 Uhr kann die Bevölkerung beim Werkdienstgebäude, Rossauerstrasse 29, diverse Sonderabfälle kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevölkerung ermöglicht, ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Jährlich stehen den Einwohnerinnen und Einwohner mehrere Abgabetermine in der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde zur Verfügung. Die jeweiligen Sammeldaten finden Sie auf dem diesjährigen Abfallkalender.

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art



Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Die Entsorgung kann bei der SPAR-Sammelstelle erfolgen. Das Sonderabfallmobil nimmt aus Platzgründen kein Altöl entgegen.

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Weit über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben.

Weitere Informationen zum Thema und Fotos finden Sie unter:
www.sonderabfall.zh.ch

Gemeindeverwaltung



Häckseldienst

Die nächste Häcksel-Tour findet statt am Montag, den 7. April.

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist: Mittwoch, den 2. April.

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm), Länge beliebig. Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich schriftlich, persönlich am Schalter oder via Internet über www.mettmenstetten.ch > Dienstleistungen an.

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmensetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Gemeindeverwaltung

_____ ✂

Anmeldung

Das Häckselgut möchte ich

☐ behalten ☐ nicht behalten

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Sind sie reif für die Insel? Zeit für einen Ferien-Check

Sind Ihre Reisepapiere noch gültig? Ein kurzer Check lohnt sich immer, denn bis die neuen Dokumente beschafft sind, geht es gute zehn Arbeitstage.

Für verbindliche Einreisebestimmungen empfehlen wir Ihnen, die Reisebüros oder die entsprechenden Konsulate oder Botschaften anzufragen.

Identitätskarte

Wer nur eine Identitätskarte möchte, muss diese persönlich bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde beantragen. Die alte Identitätskarte ist zur Entwertung mitzubringen, egal, ob sie noch gültig oder bereits abgelaufen ist. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen. Ein neues Passfoto ist mitzubringen (Frontaufnahme, neutraler Hintergrund, neutraler Gesichtsausdruck, 35 x 45 mm). Wir empfehlen Ihnen, das Passfoto bei einem Fotografen erstellen zu lassen. Alternativ ist es auch möglich, dass die Gemeindeverwaltung vor Ort ein Foto von Ihnen erstellt.

Fragen zur Identitätskarte beantwortet Ihnen die Einwohnerkontrolle Mettmensetten, 044 767 90 10.

Pass oder Kombi-Angebot (bestehend aus Pass und Identitätskarte)

Den Antrag und die damit verbundene Vereinbarung eines Termins zur persönlichen Vorsprache wickeln Sie am einfachsten über www.schweizerpass.ch ab. Wer keinen Internet-Zugang hat, kann den Antrag telefonisch unter 043 259 73 73 stellen, muss jedoch mit einer Warteschleife rechnen. Eine Vorsprache ohne vorherigen Antrag und ohne Terminvereinbarung ist nicht möglich.

Am Termin werden die biometrischen Daten (Foto, Fingerabdrücke und Unterschrift) erfasst. Alte Pässe und Identitätskarten sind mitzubringen, egal, ob sie noch gültig oder bereits abgelaufen sind. Sie müssen entwertet werden, bevor die neuen Ausweise zugestellt werden können. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen. Neu eingebürgerte Personen weisen sich bitte mit ihrem ausländischen Pass aus. Bei Neugeborenen ist das Original des Geburtsscheins oder eine Meldebestätigung mitzunehmen.

Gemeindeverwaltung

Feiertage 2025

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an folgenden Tagen geschlossen:

Karfreitag/Ostern

Donnerstag, 17. April, ab 15 Uhr bis Montag, 21. April

Tag der Arbeit

Donnerstag, 1. Mai

Auffahrt

Mittwoch, 28. Mai, ab 15 Uhr bis Freitag, 30. Mai

Pfingsten

Montag, 9. Juni

1. August

Freitag, 1. August

Weihnachtstag/Neujahr

24. Dezember bis 2. Januar

Die Gemeindeverwaltung

Wichtige Informationen: Steuererklärung 2024 – nicht verpassen!

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2024 läuft am 31. März 2025 ab.

Verpassen Sie nicht, Ihre Erklärung rechtzeitig einzureichen. Wenn Sie mehr Zeit benötigen, können Sie ganz einfach eine Fristverlängerung

vor Ablauf der Frist beantragen. Den Antrag für die Fristverlängerung sowie weitere nützliche Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde Mettmensetten.

Sollten Sie noch keine Steuererklärung respektive keinen Zugangscode

zur Online-Steuererklärung erhalten haben, kontaktieren Sie bitte das Steueramt Mettmensetten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Steueramt Mettmensetten

Badisaison 2025

Die Saisonöffnung der Badi Mettmenstetten steht vor der Tür. Ab Samstag, 17. Mai, 10 Uhr sind die Tore der Badi wieder offen.

Das Bademeisterteam (Roman Baumann und Faro Babamazid) mithilfe des Werkdienstteams der Gemeinde sowie auch der Kioskbetreiber Pero Cutkovic stecken aktuell in den Vorbereitungsarbeiten und freuen sich bereits, Sie in unserer Badi begrüßen zu dürfen.

Per 12. Dezember 2023 ist das neue Reglement der Freibadanlage in Kraft.

Die Öffnungszeiten haben auf die Saison 2025 keine Änderungen erfahren. Das Reglement sowie auch die Öffnungszeiten sind nach wie vor auf der Webseite der Gemeinde Mettmenstetten einsehbar. Die Öffnungszeiten gemäss Reglement sind der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

Wir wünschen allen eine schöne Badisaison und freuen uns auf zahlreiche Besuchende.

Das Team der Badi Mettmenstetten

Öffnungszeiten gemäss Reglement		
Samstag, 17. Mai – Sonntag, 17. August (Ende Schulsommerferien)	Sonntag – Donnerstag Freitag und Samstag	10 – 21 Uhr 10 – 22 Uhr
Montag, 18. August (Schulstart) – Sonntag, 21. September (Saisonende)	Sonntag – Donnerstag Freitag und Samstag	10 – 20 Uhr 10 – 21 Uhr

Eintrittspreise			
Erwachsene	Einzeleintritt	Ortsansässige	6.–
	Saisonkarte	Auswärtige Ortsansässige Auswärtige	12.– 40.– ¹ 100.–
Kinder oder Jugendliche 6 – 17 Jahre	Einzeleintritt	Ortsansässige	gebührenfrei ²
	Saisonkarte	Auswärtige Ortsansässige Auswärtige	5.– gebührenfrei ² 60.–
Kinder < 6 Jahren			gebührenfrei
Kinder mit einem Ferienpass der Stadt Zürich			gebührenfrei
In Mettmenstetten angestellte Personen	Einzeleintritt		10.–
	Saisonkarte		40.– ^{1/3}
Kinderbetreuer/innen von ortsansässigen Kindern	Einzeleintritt		10.–
	Saisonkarte		40.– ⁴
Parkplatz	pro Stunde pro Tag		1.– 6.–

- 1 Frühschwimmer zusätzlich CHF 50.–
- 2 Inklusive Primar- und Sekundarschüler Knonau, Maschwanden, Pestalozzistiftung Knonau und Rifferswil
- 3 Das Saisonabo für in Mettmenstetten Angestellte kann unter Vorweisung einer aktuellen Arbeitsbestätigung nur in der Gemeindeverwaltung Mettmenstetten bezogen werden.
- 4 Das Saisonabo für Kinderbetreuer/innen von einheimischen Kindern mit Saisonabo kann nur in der Gemeindeverwaltung Mettmenstetten bezogen werden.

Gesucht: Badewachen

Für die Verstärkung des Badi-Teams suchen wir für die von Mitte Mai bis Mitte September dauernde Badi-Saison Badewachen für die Einsätze von Montag bis Freitag, 16.45 – 21 bzw. 22 Uhr und an Wochenenden von 15 – 21 bzw. 22 Uhr.

Wir suchen aufgestellte, zuverlässige, kontaktfreudige und konfliktfähige Persönlichkeiten (mind. 20-jährig) mit guter Autoritätsausstrahlung und sehr guten Deutschkenntnissen. Idealerweise bringen Sie bereits das SLRG-Brevet (Basis Pool) mit und haben bereits einen BLS-AED Kurs besucht oder bringen die Bereitschaft mit, diese Kurse zu besuchen.

Bei Interesse melden Sie sich via Mail an: badimettmi@gmail.com





Die Street Soccer Tour der OJA MKM 2025

Ein sportliches Highlight für alle Generationen

Die offene Jugendarbeit Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden (OJA MKM) präsentiert die Street Soccer Tour 2025, ein dynamisches Sportereignis, das die drei Gemeinden für insgesamt fünf Wochen in Bewegung setzt. Die Veranstaltung bietet der lokalen Bevölkerung die Gelegenheit, die mobile Street Soccer-Anlage zu nutzen und sich aktiv an einem vielseitigen und inklusiven Angebot zu beteiligen.

Tour-Stationen und Turnier-Highlights

Die Street Soccer Tour begann am 19. März auf dem Pausenplatz der Primarschule in Maschwanden und blieb eine Woche dort, bevor sie nach Knonau weiterzog. Vom 26. März bis 4. April ist die Anlage auf dem Pausenplatz der Primarschule in Knonau aufgestellt. An beiden Orten finden spannende Turniere statt.

Den Abschluss bildet der Tour-Stopp in Mettmenstetten vom 4. bis 11. April auf dem Pausenplatz der Sekundarschule. Am 4. April wird dort ein besonderes Turnier organisiert, das in Kooperation mit dem Schülerparlament der Sekundarschule Mettmenstetten durchgeführt wird. Diese Zusammenarbeit verspricht ein einzigartiges Happening, das die Jugendlichen aktiv einbindet und ihre Mitgestaltung fördert.

Ein Angebot für alle Altersgruppen

Die Street Soccer Tour verfolgt das Ziel, Menschen aller Altersgruppen zusammenzubringen und sie zu gemeinsamer sportlicher Betätigung zu motivieren. Die Prinzipien von Fairness, Partizipation und sozialem Miteinander bilden das ethische Fundament dieser Initiative.



Begleitprogramm und organisatorische Hinweise

Die OJA MKM wird die Veranstaltung an jedem Standort jeweils am Freitagnachmittag begleiten. Genauere Informationen zu den Spielzeiten und weiteren Details werden über den Instagram-Kanal der Jugendarbeit MKM (@jugendarbeitmkm) kommuniziert. Ausserhalb der betreuten Zeiten steht die Anlage der Bevölkerung zur freien Nutzung bereit. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung auf eigene Verantwortung erfolgt.

Mehr als nur ein Sportereignis

Als fester Bestandteil des Gemeindelebens setzt sich die OJA MKM dafür ein, durch die Förderung von Sport und sozialem Austausch einen positiven Beitrag zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu leisten. Die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten stärken nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit und tragen zur sozialen Integration bei.



Die OJA MKM freut sich auf erlebnisreiche und sportlich faire Begegnungen und lädt die Gemeinschaft herzlich ein, Teil dieses besonderen Ereignisses zu werden.

Arja Hanselmann und Filiberto Votta

Sputnik OJA MKM



psm Primarschule Mettmensstetten

Verabschiedung der Schulleitungsmitglieder Melanie Lorenzi Grolimund und Manuel Spalinger

Melanie Lorenzi und Manuel Spalinger, zwei unserer drei Schulleitungsmitglieder, haben sich entschieden, neue Wege zu gehen und unsere Schule zu verlassen.

Melanie Lorenzi war seit 2020 an unserer Schule tätig und zuständig für den Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse). Mit viel Herzblut hat sie sich tatkräftig für die Kleinsten eingesetzt und neue Angebote im Zusammenhang mit dem Schuleintritt und dem Übertritt in die 1. Klasse geschaffen. Zudem hat sie die Bautätigkeiten und die laufende Schulumweltentwicklung mit viel Engagement begleitet und von der pädagogischen Seite beraten. Sie wird in ihrer Rolle als Schulleitung an eine andere Schule wechseln.

Manuel Spalinger nutzt die Möglichkeit, die Welt mit seiner Familie zu bereisen und wird danach eine neue Herausforderung annehmen. Er war seit 2022 an der Primarschule tätig und für den Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) zuständig. Nebst der Aufgabe der Schulleitung begleitete er in dieser Zeit



diverse Projekte, die er massgeblich mitgestaltete. Besonders hervorheben möchten wir seinen grossen und wertvollen Einsatz bei der Erarbeitung und Umsetzung unseres neuen ICT-Konzepts sowie bei der damit verbundenen Anschaffung der neuen Geräte.

Liebe Melanie, lieber Manuel, wir danken euch für die Zusammenarbeit, die gemeinsame Zeit, eure herzliche Art und euer Engagement an der Primarschule Mettmensstetten. Wir wünschen

euch viel Erfolg und Erfüllung bei den neuen Aufgaben.

Herzlichst,
die Primarschulpflege

Beide vakanten Stellen konnten bereits besetzt werden. Die beiden neuen Mitglieder des Schulleitungsteams stellen sich Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt im Mir z'Mättmistette vor.

GUT

tut
gut

Bleib aktiv und energiegeladen – auch in der kalten Jahreszeit!

... Fitness: Dein persönlicher Weg zu mehr Energie und Stärke

... Gesundheit: Coaching für mehr Lebensfreude und Wohlbefinden.

... Therapie: Regeneration leicht gemacht – finde neue Kraft und Balance.

GESUNDHEITZENTRUM GUT
www.gut-tut-gut.ch





Kindergarten Langacher Wer zieht hier ein?



Der Kindergarten Langacher ist aufgerichtet und wird im August 2025 in Betrieb genommen. Das zweistöckige Gebäude ist für vier Kindergartenklassen ausgelegt und beinhaltet neben den Klassen- und Gruppenräumen eine Lehrervorbereitung kombiniert mit einer Küche, welche auch für den Unterricht genutzt werden kann.



Die beiden Etagen sind jeweils durch einen eigenen Zugang erschlossen, was den Kindern und Lehrpersonen im Inneren des Gebäudes das Gefühl eines Doppelkindergartens vermittelt.

Nach den Sommerferien werden im Kindergarten Langacher für vier Kindergartenklassen die Türen geöffnet. Im Parterre ziehen die Kindergartenklassen Dorf 1 und Pavillon 1 ein, im

oberen Stockwerk sind es die Kindergartenklassen Dorf 2 und der provisorisch eingerichtete Kindergarten in der ehemaligen Bibliothek im Schulhaus Gramatt 1.

Pro Etage sind neben den zwei Klassenräumen zwei Grossgruppenräume angeordnet. Das von der Primarschule ausgearbeitete Nutzungskonzept sieht vor, dass sich jeweils zwei Kindergartenklassen einen Grossgruppenraum teilen. Somit steht pro Etage ein Gruppenraum als Förderraum zur Verfügung. Dieses Konzept ermöglicht es, den Bedarf an Förderräumen für schulische Heilpädagogik und Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten Langacher sicherzustellen und den Empfehlungen für Schulhausbauten des Kantons Zürich zu entsprechen.

Die Primarschule Mettmensstetten freut sich sehr auf die neuen Räumlichkeiten.

Text: Rebekka Heggli, Melanie Lorenzi

Fotos: Rebekka Heggli
Primarschulpflege



H
HELLER DRUCK
SINCE 1897



Neue Wege beschreiten

Vom Industrial Designer zum Fachlehrer



Stefan Gnirs ist seit diesem Sommer als Fachlehrer für Technisches Gestalten an der sek mättmi tätig. Er unterrichtet Schüler und Schülerinnen der 2. Sekundarschule und das Wahlfach TTG der 3. Klasse

Viele Wege führen zum Fachlehrer

Eigentlich hätte Stefan Gnirs Vermessungszeichner werden sollen – gleich zweimal hatte er eine Lehrstelle, doch beide Male entschied er sich um. Schon in der Schule begeisterte er sich für das Zeichnen und Gestalten, was ihn dazu brachte, ein gestalterisches 10. Schuljahr und anschliessend den gestalterischen Vorkurs an der Kunstgewerbeschule Luzern zu absolvieren. Nach der Rekrutenschule fiel die Wahl schliesslich auf eine Schreinerlehre, die er mit Erfolg abschloss.

Doch damit war sein beruflicher Weg noch lange nicht zu Ende. Ein vierjähriges Studium zum Industrial Designer FH an der Zürcher Hochschule der Künste folgte, welches er mit dem Diplom abschloss. Nach einigen Jahren Berufserfahrung wagte Stefan Gnirs den Sprung in die Selbstständigkeit – als Möbelschreiner und Designer. Rund 15 Jahre lang führte er sein

eigenes, erfolgreiches Unternehmen, bevor er nach einer neuen Herausforderung suchte.

Der Arbeitswechsel zum Fachlehrer an der Sekundarschule

Eine Stellenanzeige der Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten gab den entscheidenden Impuls: Warum nicht sein Wissen und handwerkliches Können an Jugendliche weitergeben? Die Schule war offen für Quereinsteiger, und so begann Stefan Gnirs als Fachlehrer für technisches Gestalten. Donnerstags und freitags steht er nun in der Werkstatt mit den Schülerinnen und Schülern, während er einen Tag pro Woche weiterhin als Schreiner tätig ist. Der Einstieg als Quereinsteiger ist im Kanton Zürich auf ein Jahr befristet. Diese

«Ich bin noch keinen Tag ungern zur Arbeit gegangen»

Möglichkeit haben Fachpersonen – wie eben zum Beispiel Stefan als Schreiner. Nach diesem Jahr wird er an der Pädagogischen Hochschule berufsbegleitend während drei Jahren den konsekutiven Master studieren und weiter unterrichten.

Mit Jugendlichen arbeiten – eine Bereicherung

Wenn Stefan Gnirs von seiner neuen Aufgabe spricht, merkt man sofort: Er ist mit Leidenschaft dabei. «Ich bin noch keinen Tag ungern zur Arbeit gegangen», sagt er strahlend. Besonders wichtig ist ihm, dass die Jugendlichen nicht irgendetwas herstellen, das kurz darauf im Müll landet. Deshalb bespricht er mit ihnen, welche Wünsche und Ideen sie haben und versucht, diese mit den Lehrplanzielen zu verbinden.

Aktuell entstehen in der Holzwerkstatt universelle, farbenfrohe Hocker und coole Skateboards, während in der Metallwerkstatt Garderoben gefertigt werden. Stefan Gnirs schätzt es, die jungen Menschen auf ihrem Weg in die Berufswelt zu begleiten und ihnen den Wert von Materialien und handwerklichem Arbeiten näherzubringen. Es begeistert ihn zu sehen, wie einzelne Schülerinnen und Schüler mit Freude, Interesse und Talent bei der Sache sind. Zudem empfindet er den Austausch mit den Jugendlichen als bereichernd. «Ich glaube, sie schätzen mich als Lehrer», sagt er. Besonders gut gefällt ihm das wertschätzende Miteinander an der Schule in Mettmensstetten – sowohl im Lehrerkollegium als auch unter den Schülerinnen und Schülern.

Naturverbunden und kreativ – auch privat

In seiner Freizeit liebt es Stefan Gnirs, draussen zu sein und mit Naturmaterialien zu arbeiten – sei es beim Schnitzen oder bei Ausflügen auf seinem Gravelbike. Stefan lebt mit seinen beiden Töchtern im Kanton Zug.

Daniela Lackner

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette





Fiire mit de Chliine

jeweils mittwochs um 9.30 Uhr

2. April, ref. Kirche Knonau

9. April, kath. Kirche Mettmensjetten

14. Mai, ref. Kirche Knonau

21. Mai, kath. Kirche Mettmensjetten

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.

Maria-Rosa Agustoni, Astrid Abel und Fabienne Dobler



Osterback-Aktion

Mittwoch, 16. April von 14 – 16 Uhr

Erwachsene und Kinder sind herzlich zum Osterbacken eingeladen.

Wir backen Zopf-Osternester und bemalen Ostereier. Diese werden für einen guten Zweck (Fastenaktion) verkauft. Nach dem Backen spielen wir Lotto für alle.

Der Verkauf von den Osternester ist am 16. April ab 16 – 17.30 Uhr beim Bahnhof Mettmensjetten.



Familien-Kreuzweg

Freitag, 18. April

Besammlung 9.30 Uhr, katholische Kirche St. Burkard, Mettmensjetten

Gemeinsam spazieren wir ca. 1.5 h mit Impulsstationen nach Rifferswil. Andacht 11.30 Uhr in Rifferswil. Anschliessend Verpflegung in der Engelsscheune.

Die Heimreise ist individuell.



Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Sonntag, 13. April, um 9.30 Uhr

Wir feiern den Familiengottesdienst zum Palmsonntag, mitgestaltet von den Schüler:innen der 4. Klasse. Musik: Anette Bodenhöfer und Singmit-Chor



Erlebnismorgen für Kinder

Samstag, 10. Mai von 9 – 11.30 Uhr

Im kath. Pfarreizentrum St. Burkard. Es erwartet dich: Eine Geschichte zum Thema «Freundschaft» mit Rollenspiel, einem Znüni und Kreativzeit. Wir freuen uns auf viele Kinder.

Sandra Hanke und Melanie Faccoli
sandra.hanke@kath-mettmensjetten.ch



Familienfeier zum Muttertag

Sonntag, 11. Mai, um 9.30 Uhr

Mitgestaltet wird die Feier von den Schülern und Schülerinnen der 2. Klasse. Musikalisch begleitet vom Jungjodler Chor Hausen. Anschliessend Apéro



Bibel kreativ teilen 2025

In dieser Erwachsenenbildungsreihe möchten wir gemeinsam in der Bibel lesen, singen, beten und uns über einen Bibeltext austauschen. Die Abende sollen uns neue geistliche Impulse geben und unseren Lebensweg im Glauben stärken.

Themenabende im Pfarreizentrum:

Jeweils von 19 bis 20.30 Uhr am 11. März, 6. Mai, 9. September, 11. November mit Abendessen

Ausflug

Am 20. Mai zum Luzerner Stiftsschatz am Abend.

Die Themenabende sind in sich geschlossen und können einzeln oder als ganze Reihe besucht werden.

Anmeldungen per Mail jeweils bis spätestens am Montag vor der entsprechenden Veranstaltung an:

sekretariat@kath-mettmenstetten.ch

Es freuen sich

Pfarrer Ignace, Eva und Sandra



Lange Nacht der Kirchen

Herzliche Einladung ins St. Burkard

Programm:

18 Uhr	Eröffnung mit Glockengeläute
18.30 – 19 Uhr	Begrüssung und Getränke, Chips
19 – 20 Uhr	Orgelkonzert mit spirituellen und besinnlichen Texten, Lobpreis und Meditation.
20 Uhr	Apéro und gemütliche Runde für alle, Ausklang

Warme Lichter der Kerzen schaffen eine Atmosphäre der Stille. Anschliessend ein Segensgebet, das begleitet, stärkt und behütet.



Kinderferientage 22. bis 24. April von 9 bis 16.30 Uhr

Bald beginnen die Frühlingsferien. Das Thema der diesjährigen Kolibritage ist «STAUNEN». Diese Tage finden in und um Mettmenstetten statt. Unser Programm richtet sich an alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: astrid.abel@ref-knonaueramt.ch

Astrid Abel

ref. Kirche Mettmenstetten

Zmittag'sTreff in der ETG



Jung und Alt essen zusammen

Immer am 1. Dienstag des Monats. Alle sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht zwingend.

Reservieren Sie sich folgende Daten:

Dienstag, 1. April, 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 6. Mai, 12 – 13.30 Uhr

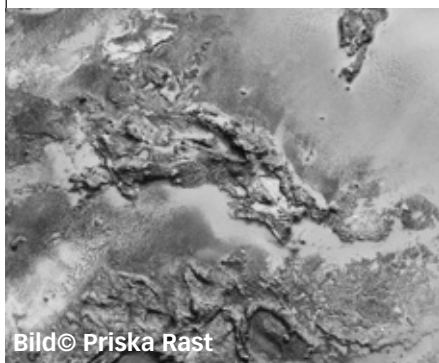
Weitere Infos auf der Homepage:

www.etg-mettmenstetten.ch/veranstaltungen/spezielle-veranstaltungen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Judith Koch, 044 768 23 74

Wir freuen uns auf Sie!

Margrit, Hanspeter, Eva, Hanna und Judith
Evangelische Täufergemeinde
Weidstrasse 20, Mettmenstetten

Raum gesucht zum Bilder bauen



Für mein grosses Hobby, das Bilder bauen bzw. malen, suche ich in Mettmi oder der nahen Umgebung einen Raum (25 bis 40 m²). Tageslicht wie auch der Zugang zu Wasser gehören unbedingt dazu. Ob zusammen mit anderen Aktiven oder allein, ist offen. Mehr Eindrücke zu meiner Kunst gibts auf www.priska-rast.ch. Gerne nehme ich Hinweise unter 079 636 70 27 entgegen.

Bild© Priska Rast

reformierte
kirche knonauer amt

Die LiBellen spielen in der Kirche Mettmenstetten Frühlingskonzert

Vier musikbegeisterte Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen haben sich zu einer aussergewöhnlichen Besetzung zusammengefunden: Mit Flöte, Violine, Saxophon und Klavier laden die LiBellen ihr Publikum auf eine faszinierende und unterhaltsame musikalische Reise ein.

So erklingen in virtuoser Leichtigkeit mal bewegend-romantische, mal bewegt-tänzerische Melodien von Beethoven über Strauss und Piazzolla bis zu Michel Legrand.

Die Libelle symbolisiert Eleganz, Lebenskraft, Mut und Kreativität und gilt in der Natur als Netzwerkerin. Inspiriert von dieser Idee versteht die Gründerin des Damenquartetts, Anna Toró, ihren künstlerischen Ansatz als Einladung zu Begegnungen – zwischen Menschen, Klängen und Kulturen.

Virtuos wie elegant verbinden sich die Klänge ihrer Querflöte mit dem Schillern der Geige Eveline Dittmers und dem jazzig angehauchten Saxophon-sound von Carola Herz. Zusammen



Anna Toró, Eveline Dittmer, Carola Herz und Erina Beutelspacher nehmen Sie mit auf eine einzigartige Reise der Begegnungen.

mit dem charmanten harmonisch-rhythmischen Fundament durch die Pianistin Erina Beutelspacher entsteht eine einzigartige Atmosphäre, die Herz und Sinne berührt.

Für das unverwechselbare Klangbild sorgen unter anderem die Spezialarrangements der Musiker und Komponisten Peter Schindler und Peter Lehel.

Konzert:

Samstag, 17. Mai, 19.30 Uhr
Gottesdienst mit den LiBellen:
Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr

Anna Toró - Flöte
Eveline Dittmer - Violine
Carola Herz - Saxophon
Erina Beutelspacher - Piano

Andreas Fritz
ref. Kirche Mettmenstetten

George Gessler und Kurt Marti in Mettmenstetten Bild und Wort im Dialog



Diesmal sind es Holzschnitte des Ottenbacher Kunstmalers George Gessler (1924-2012) aus der Reihe «Passion», denen Gedichte und kurze Texte des Berner Pfarrers und Schriftstellers Kurt Marti (1921 – 2017) gegenübergestellt werden. Eindrücklich ist beides. Daneben werden auch ein paar Kostproben von GeGe's farbenprächtigen Gemälden nicht fehlen. Die Vernissage findet am **Sonntag, 13. April** im Anschluss an den Palmsonntagsgottesdienst statt, **um 11 Uhr** im Pfarrhauskeller Mettmenstetten. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Am Palmsonntag wird eine neue Ausstellung im Pfarrhauskeller Mettmenstetten eröffnet.

Lisette Müller, Elisabeth Gerber
ref. Kirche Mettmenstetten

Begegnung beim Pétanque Spiel

Die bestehende, verwaiste Pétanque Bahn auf dem Grundstück der Alterssiedlung an der Schulhausstrasse 2 soll wieder auferweckt und einem öffentlichen Spielbetrieb zugeführt werden.

Im Oktober 2024 fand der von der Kommission für Altersfragen Mettmensetten (KofAM) organisierte Mitwirkungsanlass im Rössli statt. Daraus sind drei Projektgruppen entstanden: Angebot, Kommunikation und Begegnung.

Das Projekt Begegnung hat die folgenden Stichworte aus dem Mitwirkungsanlass mitgenommen:

- Kontaktmöglichkeiten, um Beziehungen zu knüpfen
- Bibliothek mehr nutzen, mehr Angebote am Nachmittag
- Öffentliche Pétanque Bahn (Boule)
- Begegnung von Jung und Alt fördern
- Vorhandene Ressourcen nutzen, vernetzen und bekannt machen

Die Projektgruppe Begegnung hat sich seither dreimal getroffen und ein Projekt ausgearbeitet, welches die erwähnten Aufgaben einschliesst. Dadurch werden Begegnungen (von Jung und Alt) gefördert, vorhandene Ressourcen genutzt und bei allfälligen Turnieren könnten diese Aktivitäten mit der angrenzenden Bibliothek verknüpft werden. Das Spiel mit den Kugeln lässt eine lockere Begegnung mit Gesprächen zu und kann neue Kontakte unter der Gemeindebevölkerung fördern.



Generationenübergreifendes Werfen von Kugeln: Hier ist Raum für Begegnungen zwischen Jung und Alt. Beim Pétanque haben alle Spass.

Geplant wird ein Spielbetrieb jeden ersten Donnerstag und jeden dritten Sonntag von April bis Oktober. Dieser wird von ein bis zwei Projektmitgliedern begleitet. Donnerstag von 16 bis 19 Uhr und Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Bitte beachten Sie, der Spielbetrieb findet nur bei trockenem Wetter statt.

Die Spieltage werden im Eventkalender der Gemeinde publiziert. Teilnehmen können alle ohne Vorkenntnisse und Voranmeldung. Mitbringen von eigenen Pétanque Kugeln ist erwünscht, es hat eine begrenzte Anzahl Kugeln am Platz. Das Spielen ist gratis, Essen und Trinken nehmen alle selber mit.

Wir freuen uns auf viele Gesichter und Geschichten.

R. Bischof, H. Bosshard, S. Frey, T. Frey, U. Haupt, E. Müller, R. Stauffacher, F. Zeller
Projektgruppe Begegnung Mettmensetten

Miss Feng Shui

– ihre Partnerin für Ordnung auf allen Ebenen und Visualisierung Ihrer Ziele.

Ich räume mit Ihnen auf, ob im Haus oder im Leben. Ich realisiere mit Ihnen, soweit möglich, lang gehegte Träume und scheinbar unerreichbare Ziele. Wir setzen gemeinsam um. Ich freue mich auf Sie.



**Besuchen Sie mich unter:
www.Miss-Feng-Shui.ch**

Begegnen und ins Gespräch kommen



Jeder kennt sie, diese Menschen, die immer irgendwie da sind, bekannte Gesichter der Nachbarschaft ohne die das Leben ein Stück Vertrautheit einbüßen würde. Fredi Wettstein gehört zweifelsohne dazu.

Grüssen, wenn die Wege sich kreuzen, ist in einem Dorf ein freundlicher Ausdruck, ein Zeichen des einander Wahrnehmens, auch wenn man zielgerichtet unterwegs ist. Dann gibt es Momente von zufälligen Begegnungen, die auch zu einem Gespräch führen. Ich selber mag beides, zu Fuss zügig vorwärtskommen und auch mal stehen bleiben für ein Gespräch.

Vor der Reithalle sitzt er auf dem Holzstock. Schon vor einigen Tagen habe ich ihn auch hier gesehen, mit dem Besen unterwegs. Eine seiner vertrauten Umgebungen seit Jahrzehnten.

Es ist Fredi Wettstein, den ich seit mehr als 40 Jahren vom Sehen und Grüßen her kenne. Er gehört zu Mettmensetten, auch als er als grossgewachsener Mann mit seinem kleinen Hund Marlon jeweils noch unterwegs war, als dieser noch lebte. Wie immer hat Fredi auch heute einen freundlichen Ausdruck. Ich sage zu ihm, dass ich

ihn noch gut in Erinnerung habe, wie er in den 1980er Jahren in der Metzgerei an der Theke stand. «Ja, ich habe Metzger gelernt», meint Fredi, «habe später auch im Volg gearbeitet.» Und in seinem Leben haben Pferde immer eine grosse Rolle gespielt. Ein unvergessliches Ereignis in seinem Reiterleben war auch seine aktive Teilnahme an einem sportlichen Wettkampf in Italien. Wo in Italien, konnte er gerade nicht sagen. «Mein Pferd hiess Alfred», sagt er verschmitzt.

Fredi war Dragoner, ein leidenschaftlicher Reiter bis zu seinem schweren Reitunfall in den 1970er Jahren. Das veränderte sein Leben: «Ich bin dankbar für das, was noch geht», meint er. «Ich kann nicht mehr gut sprechen. Für mich reden die Leute zu schnell, oft kann ich sie deshalb nicht verstehen.» Bei unserem Gespräch verstehe ich Fredi gut, es ist ein Gespräch zu zweit mit Zeit und ohne Nebengeräusche.

*«Ich bin dankbar
für das,
was noch geht»*

Jetzt ist er 80 Jahre alt. Er liebt die Pferde immer noch, deshalb ist er auch öfters hier, um in der Nähe von Pferden zu sein. Auch die Lage der Reithalle oberhalb von Mettmensetten gefällt ihm. Mit dem E-Bike ist der Weg noch zu machen, zu Fuss ginge es nicht mehr. «Es hat sich viel verändert im Pferdesport. Es ist vor allem ein Frauensport geworden. Die Frauen haben die Pferde gerne, sie machen es gut», sagt Fredi.

Seit dieser Begegnung im letzten Oktober hat sich Fredis gesundheitlicher Zustand jetzt so verändert, dass er wieder neu entdecken muss, wie er zurechtkommt im Alltag und wie weit sein Bewegungsradius noch geht. Zum Glück wohnt Fredi mitten im Dorfzentrum, so bleibt er nahe am pulsierenden Leben von Mettmensetten.

Hoffentlich bin ich nicht gerade im Schuss unterwegs zum Bahnhof, wenn sich unsere Wege das nächste Mal im Dorf kreuzen. Immerhin bliebe ja dann noch die Gelegenheit für ein Grüßen und Winken.

Trudy Furrer-Estermann

Ein Abend mit Ursula Jarvis Gelassenheit und Endlichkeit

In der Veranstaltungsreihe Mänsche und Gschichte us Mättmistette steht am Mittwoch, 14. Mai, Ursula Jarvis im Mittelpunkt. Das Gespräch mit ihr verspricht Einblicke in eine Welt, die manchen von uns wenig bekannt ist.

Ursula Jarvis ist Expertin für Altersfragen und Demenz. Auch nach ihrer Pensionierung engagiert sie sich für ältere Menschen und deren Angehörige. Als ausgebildete Pflegefachfrau erweiterte sie ihr Wissen in Geriatrie, Palliative Care und Demenzberatung. Besonders wichtig ist ihr die einfühlsame Kommunikation mit demenzkranken Menschen. Sie sieht das Alter als «Medaille mit zwei Seiten» – eine Zeit der Gelassenheit, aber auch der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens.



Beginn in der Bibliothek Mettmenstetten am **Mittwoch, 14. Mai, um 19.30 Uhr, anschliessend Apéro.**

Beat Bär, Ernst Forster,
Matthias Hubacher, Fra Zeller
Gruppe «Zenit Mättmistette»

Bandraum gesucht!

Unsere Band ist auf der Suche nach einem neuen Proberaum in Mettmenstetten.

Seit sechs Jahren durften wir in verschiedenen Formationen im Bandraum des Sputniks musizieren. Nun benötigt die Jugendorganisation OJA MKM den Raum für eigene Projekte, und wir müssen uns neu orientieren.

Unsere aktuelle Formation – Nik Grubenmann (Gitarre und Gesang), Jürg Eggenberger (Kontrabass und E-Bass) und ich, Gianni Bertossa (Schlagzeug und Perkussion), alle deutlich über das Schülerband-Alter hinaus und in gemässiger Lautstärke unterwegs – sucht daher eine geeignete Räumlichkeit für unsere Proben. Wer kann uns weiterhelfen oder kennt eine Möglichkeit, wo wir unterkommen könnten?

Hinweise und Vorschläge nehmen wir sehr gerne entgegen. Auch möchten wir uns bei der Gemeinde Mettmenstetten herzlich bedanken, für die grosszügige Unterstützung in den letzten Jahren!

Kontakt:

gianni.bertossa@bluewin.ch
079 743 08 38

Gianni Bertossa

Let's dance +/- 60
60er-, 70er- und 80er-Hits bis heute

In der Löwen-Bar in Hausen a.A.:
Mi. 12.3. / Fr. 9.5. / Fr. 11.7.25

In der Alten Brennerei in Mettmenstetten:
Fr. 11.4. / Fr. 13.6. / Fr. 8.8.25

17 – 22 Uhr mit Barbetrieb
Eintritt: CHF 10.–

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Rosmarie Küng, Ortsvertretung Mettmenstetten, 079 581 70 05
Françoise Jucker, Ortsvertretung Hausen, 079 431 18 44



mit DJ TAVA



Grümpeltturnier 2025

Eine Konstante im Kalender unseres Dorfes



Die Fussball-EM der Damen in der Schweiz ist sicher schon einmal einen Eintrag im Kalender wert. Aber vorher gehört natürlich auch das vom Dunschtigclub nun schon zum 54. Mal organisierte Grümpi fest in unseren Dorfkalender. Die diesjährige Ausgabe findet am 21./22. Juni statt. Wir seitens des Dunschtigclubs sind bereit für das nächste Dorffest und den sportlichen Plausch mit dem runden Leder, dem im vergangenen Jahr nicht weniger als 49 Mannschaften nachgejagt sind.

Nun freuen wir uns wieder sehr auf ein klassisches Grümpi mit vielen, vielen teilnehmenden Teams! Schliesslich liegt die Latte erneut sehr hoch und wir haben den herausragenden Vorjahreswert von 49 teilnehmenden Teams mindestens zu egalisieren. Und es wird ja nicht nur Fussball gespielt, sondern es geht ja auch immer um die Ausmarkung des/der «Schnällst MättmistetterIn» und um unseren hoffentlich bei schönem Sommerwetter stattfindenden Open Air-Kino-Abend.

Wir brauchen also wieder angemeldete Teams in allen Kategorien für unseren Dorf-Event. Ab dem 1. April könnt ihr euch auf unserer Homepage unter www.dunschtigclub.ch für das diesjährige Grümpi kostenlos anmelden. Gespielt wird wieder in allen Kategorien, gestartet bei den Jüngsten mit dem Chindsgi-Cup, weiter mit den Schüler:innen 1. bis 3. Klasse, Schüler:innen 4. bis 6. Klasse, Oberstufenschüler:innen, Mixed, Aktive bis zu den in der Regel schon etwas beleibteren Senioren:innen. In allen Teams freut uns natürlich sehr, wenn auch die Mädchen und Frauen wieder zahlreiche ihre Töggeli-Schuhe schnürten würden.

Damit das Grümpi dann auch wieder so richtig abheben kann, braucht es eben euch, liebe Teams! Also, anmelden, anmelden, anmelden! Ohne euch geht es nun einfach nicht! **Anmeldeschluss ist der Samstag, 7. Juni!**

Wir wünschen uns natürlich ein sommerliches Wochenende mit allem Drum und Dran: Spannenden Fussballspielen, begeisterten Teilnehmern am Schnällst MättmistetterIn, vielen Open Air-Kino-Besucher und allen, die einfach Freude am Sport und an der Begegnung mit Freunden und Bekannten in der einladenden Atmosphäre unseres schönen Dorfs haben. Schon jetzt möchten wir allen BesuchernInnen für die Verköstigung in unserer Festwirtschaft danken. Nur dank eurer Konsumationen ist es uns überhaupt möglich, so ein Grümpi auf die Beine stellen und zusätzlich auch noch die kostenlose Teilnahme aller Teams anbieten zu können. Und last but not least seid auch ihr es mit eurer Konsumation, die massgeblich dazu beitragen, dass wir besonders unsere Jüngsten mit den so beliebten

Medaillen beschenken können! In manch einem Fotobuch findet sich sicher ein Bild von einem schlafenden Kind mit der Grümpi-Medaille noch um den Hals am Sonntagabend nach dem Grümpi.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns schon jetzt wieder ganz herzlich beim Turnverein Mettmensetten (tvmettmensetten.ch), der uns mit der Durchführung des Laufes Schnällst MättmistetterIn wieder so hervorragend unterstützen wird. Und nicht vergessen: Grümpi ist nur einmal im Jahr! Beim TVM können Jung und Alt aber das ganze Jahr über den Schweiß in der Gruppe fliessen lassen und sich dabei gegenseitig zu sportlichen Glanzleistungen motivieren. Vorbeischaun lohnt sich, denn nur mit dem Sport und der gemütlichen Gesellschaft lässt sich verhindern, dass es am Gürtel jedes Jahr ein Löchli weiter geht.

Und last, but not least auch der Hinweis in eigener Sache: Neuzuzügler? Zuviel Winterspeck? Bewegungsmangel? Oder einfach nur Lust auf einen lässigen Jass: jeden Donnerstag rollt ab 18.45 bis 20.15 Uhr der Ball in der Wygarten-Arena bzw. in der neuen Turnhalle, während bereits ab 18:00 Uhr in unserem Rössli bei Regula und Fredy die Jass-Karten gemischt werden. Ein gemütliches Nachtessen und das ein oder andere Gläschen in geselliger Runde mit Themen rund um die wichtigste Nebensache der Welt und allem, was es sonst noch so zu bereden gibt, runden den Abend dann ab.

Michi Fischer
OK-Grümpi
Dunschtigclub Mettmensetten



Babysitterkurs

Der Familienverein Mettmenstetten organisiert gemeinsam mit der Gemeinde Hausen am Albis einen SRK-Babysitterkurs im Pfarrhauskeller in Mettmenstetten.

Samstag 10. und 17. Mai
Jeweils von 9 – 11.30 Uhr
und 13 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss 30. März



Du bist mindestens 13 Jahre alt, magst Kinder und möchtest dein Sackgeld aufbessern? Im Babysitterkurs lernst du alles, was du dafür wissen musst. Nach erfolgreichem Abschluss kommst du auf die beliebte Babysitterliste des Familienvereins, damit dich die Eltern aus Hausen und Mettmenstetten kontaktieren können.

Alle Infos und Anmeldung auf: www.familienverein.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

In Zusammenarbeit mit:



www.familienverein-mettmenstetten.ch/aktivitäten/babysitting-kurs/



Innen- und Waldspielgruppe Wöschli

Ein Ort für spielerisches Erleben und kreatives, gemeinsames Tun!

Anmeldung für das Spielgruppenjahr 2025/2026

Die Innen- und Waldspielgruppe Wöschli nimmt ab sofort Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2025/2026 entgegen.

In unserer Spielgruppe bieten wir den Kindern die Möglichkeit, in einer liebevollen Umgebung die erste Ablösung zu üben und sich in einer Gruppe Gleichaltriger zurechtzufinden. Spielerisches Erleben, beobachten und entdecken, toben und Geschichten hören, kreatives und gemeinsames Tun, neue Freunde finden und vieles mehr sind Teil unseres Spielgruppenalltags.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung besuchen Sie bitte unsere Homepage. Dort finden Sie alle wichtigen Details rund um die Spielgruppe, Termine sowie unsere Kontaktdaten. www.spielgruppe-woschli.ch
Schnuppernachmittag in der Innenspielgruppe

Um Ihnen und Ihren kleinen Abenteurern einen ersten Eindruck zu ermöglichen, laden wir Sie herzlich zu unserem Schnuppernachmittag am Mittwoch, 2. April, von 14 bis 16 Uhr im Wöschli (Albisstrasse 10a) ein. Es braucht dafür keine Anmeldung.

An diesem Nachmittag haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennenzulernen und sich mit den Leiterinnen auszutauschen. Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder und Erwachsene.

Sara Huber-Schwegler
Co-Präsidentin
Innen- und Waldspielgruppe Wöschli



Am **10. April** wird's spannend für die Kinder im DräSchiibe Kafi. Der Osterhase hat etwas versteckt. Macht euch auf die Suche in und um die Bibliothek! Kaffee trinken im Begegnungsort und gemütliches Zusammensein wird ebenso nicht fehlen. Wir freuen uns auf einen lebendigen Nachmittag. Unser DräSchiibe Kafi findet weiter am **22. Mai** statt. Es gibt hausgemachten Kuchen und Getränke.

Wir freuen uns wenn ihr uns auch am Kuchenstand beim Frühlingsmarkt in Mettmenstetten besucht. Dieser findet am Sa. **10. Mai** statt. Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage www.draeschiibe.ch

Craniosacral Therapie
 Marco Hugentobler

+41 76 563 85 75
info@craniomh.com
craniomh.com

Praxis am Böniweg
 Böniweg 11
 8932 Mettmenstetten

Als diplomierter Komplementärtherapeut und ausgebildeter Psychologe begleite ich Sie auf der Reise zum inneren Gleichgewicht.



Wo die Flammen der Freundschaft lodern

Um die Kameradschaft unter ehemaligen und aktiven Feuerwehrleuten zu pflegen und die Feuerwehr Knonaueramt Süd zu unterstützen, ist der Feuerwehrverein Mettmenstetten gegründet worden. Der Verein setzt sich für die Gemeinschaft, Nachwuchsförderung und den Erhalt der Feuerwehrtradition ein.

Die Feuerwehr ist mehr als Einsatz und Blaulicht – sie ist Gemeinschaft, die verbindet. Mit der Gründung des Feuerwehrvereins Mettmenstetten am 7. Oktober 2024 haben ehemalige und aktive Feuerwehrleute nun eine Plattform, um diese Kameradschaft weiter zu pflegen und die Feuerwehr Knonaueramt Süd tatkräftig zu unterstützen. Sowohl ehemalige als auch aktive

«Wir wollen mehr tun als nur da zu sein»

Feuerwehrmitglieder von Maschwanden, Knonau und Mettmenstetten sind gleichermassen willkommen. Dabei will der Feuerwehrverein Mettmenstetten an das rege und grossartige Vereinsleben des Feuerwehrvereins Knonau anknüpfen und ein Verein für alle sein. Der neue Feuerwehrverein Mettmenstetten bringt all jene zusammen, die das Feuer der Begeisterung für die Feuerwehr in sich tragen.

Kameradschaft:

Ein Feuer, das nie ausgeht

«Wir wollen zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen», sagt Karin Bolliger, Präsidentin des Vereins, mit einem breiten Lächeln. «Die Feuerwehr ist mehr als nur ein Hobby – sie ist eine Familie und diese Familie muss

gepflegt werden.» Genau das ist eines der Hauptziele des Vereins: die Pflege der Kameradschaft. Das bedeutet bei geselligen Anlässen zusammensitzen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Und wer könnte da besser mithelfen als ehemalige und aktive Feuerwehrler? Denn was gibt es Schöneres, als alte und neue Geschichten aus der Feuerwehrzeit bei einem gemütlichen Abendessen oder Ausflug auszutauschen?

Nachwuchsförderung geht, der Verein packt kräftig mit an. «Es geht uns nicht nur um die Gegenwart, sondern auch um die Zukunft der Feuerwehr. Wir wollen junge Menschen motivieren, sich zu engagieren, damit auch in den nächsten Jahrzehnten genügend Freiwillige bereitstehen, wenn's wirklich brennt», so Veleiro.



Der Vorstand und die Revisorin des Feuerwehrvereins Mettmenstetten gemeinsam mit dem abgetretenen Feuerwehrkommandanten Martin Pfister. (von links nach rechts: Cheyenne Wyss, Karin Bolliger, Martin Pfister, Manuel Veleiro, Philipp Brunner und Michelle Huber, nicht auf dem Foto Thomas Schröder)

Natürlich bleibt der Feuerwehrverein nicht nur auf den gemütlichen Teil beschränkt. Er ist auch eine echte Unterstützung für die Feuerwehr Knonaueramt Süd. «Wir wollen mehr tun als nur da zu sein», erklärt Manuel Veleiro, Vizepräsident des Vereins. «Wir helfen bei der Organisation von Veranstaltungen wie beispielsweise der Chilbi Mättmi mit und unterstützen die Feuerwehr Knonaueramt Süd, dass sie auch in Zukunft gut aufgestellt ist.» Egal, ob es um die Planung eines Festes oder die Unterstützung bei der

Aktiv oder passiv – jede Hilfe zählt!

Der Feuerwehrverein Mettmenstetten bietet zwei attraktive Mitgliedschaften an. Wer Lust hat, richtig mit anzupacken und bei der Organisation und Umsetzung von Events und Aktivitäten mitzumischen, kann Aktivmitglied werden. Wer es eher gemütlich angehen möchte, aber trotzdem den Verein unterstützen will, kann als Passivmitglied teilnehmen. Der Vorteil: Man darf sich in beiden Fällen über die sprichwörtliche «Feuerwehr-Geselligkeit» freuen! «Ob aktiv oder passiv –

wichtig ist, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen. Es geht nicht nur um die Arbeit, sondern auch um den Spass und das Miteinander», erklärt Philipp Brunner, der Kassier des Vereins. Und Cheyenne Wyss, Aktuarin des Vereins, fügt hinzu: «Die Kameradschaft ist das wahre Feuer, das uns antreibt!»

Zur Unterstützung des Vereinswesens wurden zudem Michelle Huber und Thomas Schröder als Revisoren gewonnen. Der Feuerwehrverein Mettmenstetten freut sich über jedes neue Mitglied. «Egal, ob du gerade aus dem Einsatz kommst oder einfach nur eine gute Zeit mit alten Bekannten verbringen willst – wir heissen dich herzlich willkommen», betont Karin Bolliger.

Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail unter vorstand@feuerwehrvereinmettmenstetten.clubdesk.com oder direkt bei einem der Vorstandmitglieder melden.

Cheyenne Wyss

Aktuarin Feuerwehrverein Mettmenstetten



Hier geht es direkt zur Anmeldung.



Ihre Spende bewegt

Spendenkonto: 80-14900-0
www.tixi.ch

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung



100 Jahre Musikverein Mettmenstetten

Einladung zum Jubiläumskonzert am 12. April



Musikverein anno 1927

Mit grosser Freude und Stolz darf der Musikverein Mettmenstetten in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Seit einem Jahrhundert steht unser Dorfverein für musikalische Vielfalt, kulturelle Bereicherung und das Engagement, Menschen jeden Alters durch Musik zu verbinden.

Mit der Spielgemeinschaft Mettmens-tetten-Ottenbach blicken wir zurück auf die letzten Jahrzehnte. Lassen Sie sich überraschen. Im zweiten Teil werden Sie unsere Freunde von der Musikkapelle St. Jakob (Südtirol) musikalisch unterhalten. Anschliessend wird der Mettmenstetter Marc Bühler zum Tanz aufspielen.

Dieses aussergewöhnliche Jubiläum möchten wir mit Ihnen gemeinsam feiern und laden Sie herzlich zu einem Abend voller Musik, Gemeinschaft und Freude im Wygartensaal ein. Der Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Vorgängig erwartet Sie ein feines Nachtessen. Türöffnung ist um 18 Uhr. Das Kuchenbuffet und die Bar runden das kulinarische Angebot ab.

Der Musikverein Mettmenstetten freut sich auf zahlreiches Erscheinen und darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu teilen.

Luzia Züger

Aktuarin Musikverein Mettmenstetten



Musikkapelle St. Jakob im Ahrntal (Südtirol)



Ein Verein für die Zukunft der Vergangenheit: Dorfgeschichte Mettmnenstetten

Die Gründung ist gelungen: IG Dorfgeschichte wurde zum Verein Dorfgeschichte. Und das sind die Gründungsmitglieder.

Die Geschichte von Mettmnenstetten lebt nicht nur in alten Dokumenten und Fotos, sondern auch in den Herzen der Menschen, die sie bewahren. Mit der Gründung des Vereins Dorfgeschichte Mettmnenstetten wird nun sichergestellt, dass dieses Erbe erhalten bleibt. Ein starkes Team sorgt dafür, dass Geschichte nicht verstaubt, sondern erlebbar wird.

In Mettmnenstetten hat das Bewahren der Vergangenheit eine lange Tradition. Schon 1991, anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft, baute der «Dunschtigclub» unter der Leitung von Peter Büchi ein temporäres Dorfmuseum auf. Damals wurden Fotos und Dokumente ausgestellt, die einen Blick in die reiche Geschichte des Dorfes ermöglichten. Doch das war nur der Anfang eines viel grösseren Vorhabens.

Sepp Ott erkannte das Potenzial der Archivierung und begann damit, historische Dokumente zu digitalisieren. Seine Arbeit legte den Grundstein für eine systematische Sammlung, die sich heute als wahre Schatzkammer der Dorfgeschichte präsentiert. Doch der Wunsch nach einem permanenten Museum traf auf finanzielle Hürden. Der Gemeinderat unterstützte zwar die Idee, eine Beteiligung der Gemeinde war jedoch an eine Volksabstimmung

gebunden. Statt eines festen Museums wuchs die Begeisterung für eine moderne, digitale Bewahrung der Geschichte.

Ein weiterer Meilenstein folgte 2016 zur 900-Jahr-Feier von Mettmnenstetten. Ein temporäres Museum mit einer beeindruckenden Sammlung zog innerhalb von drei Monaten 1500 Besucher an. Besonders das originalgetreu eingerichtete Schulzimmer aus den 1950er-Jahren begeisterte Alt und Jung. Nostalgische Klassentreffen wurden abgehalten, Erinnerungen ausgetauscht und das Bewusstsein für die eigene Geschichte gestärkt. Dieser Erfolg zeigte, dass das Interesse an der Dorfgeschichte lebendig ist und weiter gefördert werden sollte.

Gemeindepräsidentin Vreni Spinner empfahl, die Basis der bisherigen Interessengemeinschaft zu stärken und diese in einen offiziellen Verein zu überführen. Mit einer einmaligen Unterstützung von 2000 Franken und der Bereitstellung eines geeigneten Archivs im Gemeindehaus erhielt der Verein eine willkommene Starthilfe. Die Gründungsversammlung fand am 14. Februar 2025 im 1455 erstmals erwähnten Gasthaus zum Weissen Rössl statt – ein formaler Akt mit grosser symbolischer Bedeutung.

Der neugewählte Vorstand setzt sich aus engagierten Persönlichkeiten zusammen: Beni Federer übernimmt als Präsident die Führung. Christian Weiss (Vizepräsident), Fredy Bickel (Kassier), Oliver Bär (Aktuar) sowie Franziska Kunz-Waser, Peter Büchi und Ruedi Graber als Beisitzer sorgen dafür, dass die Ziele des Vereins umgesetzt werden. Eine besondere Ehrung erhielten Peter Büchi und Hans Hinnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Hinnen, der als digitaler Archivar und Webmaster agiert, hat unzählige historische Dokumente gesichert und katalogisiert – eine Arbeit, die für die Bewahrung des kulturellen Erbes von unschätzbarem Wert ist. Zudem haben die beiden in den letzten Jahren einen geschichtlichen Audiotrail durch das Dorf auf die Beine gestellt.

Heute umfasst die digitale Sammlung des Vereins Tausende von Fotos und Dokumenten, die durch die Dorfgeschichte zusammengetragen wurden. Ältere Schriften werden fachmännisch übersetzt, um sie für künftige Generationen zugänglich zu machen. Das Engagement zeigt: Die Geschichte von Mettmnenstetten ist kein statisches Erbe, sondern ein lebendiges Projekt, das fortlaufend erweitert wird und auch neuere Kanäle wie Facebook und Instagram miteinschliesst, um verschiedene Generationen anzusprechen.

GÜ
ET
LI _

Güetli-Erlebnistage 2025 Leben mit Qualität

Der Verein Dorfgeschichte Mettmens-
stetten lebt von der Beteiligung der
Menschen. Einzelmitglieder können
sich mit einem Jahresbeitrag von 30
Franken engagieren, Ehepaare und
Familien mit 50 Franken. Wer aktiv
mitwirken möchte, ist herzlich will-
kommen, denn Geschichte bleibt nur
lebendig, wenn sie erzählt, geteilt und
weitergegeben wird.

Einen Einblick in die Arbeit des
Vereins und die Möglichkeit zur
Anmeldung bietet die Webseite www.dorfgeschichte-mettmenstetten.ch.
Anmeldeformulare liegen auch auf der
Gemeinde auf. Lassen Sie uns gemein-
sam dafür sorgen, dass die Vergan-
genheit nicht in Vergessenheit gerät,
sondern als Fundament für unsere
Zukunft dient!

Christian Weiss
Verein Dorfgeschichte Mettmensstetten

**Qualität – das ist uns im Lebenshaus
Güetli wichtig. Sei es in Bezug auf
Blumen, Gemüse und unsere Tierhal-
tung als auch im Gästehaus oder in
unserer Wohn- und Arbeitsgemein-
schaft.**

An den Erlebnistagen **am 26. und 27.
April** lassen wir Sie hinter die Kulis-
sen blicken. Das Lebenshaus mit dem
Betriebszweig Güetli Hof freut sich auf
Ihren Besuch!

Programm für Samstag:

Besichtigung der blumenreichen Treib-
häuser mit Direktverkauf, Beratung
beim Setzlingskauf oder für den Garten,
interaktive Infoposten zum Güetli-All-
tag, traditioneller grosser Flohmi und
Betriebsrundgänge. Für den Gaumen
gibt es Wurst und Pommes, sowie feine
Holzofen-Pizza und an verschiedenen
Orten Kaffee und Kuchen. Kinder
kommen mit Kinderspielplatz, Hüpf-
burg, Bogenschiessen und Streichelzoo
voll auf die Rechnung.

Sonntags-Programm:

Buure-Zmorge mit anschliessendem
Gottesdienst zum Tagesmotto «Qua-
litatives Leben», Musik und inspirie-
rende Inputs. Wer Zeit zum Verweilen
hat, ist eingeladen zum anschliessenden
Grillieren – jede/r bringt sein Zmittag
mit, Feuerstellen sind vorhanden. Auch
am Sonntag finden Betriebsrundgänge
statt (ohne Verkauf). Auf die Kinder
warten Spielplatz, Hüpfburg und Strei-
chelzoo.

Samstag, 26. April, 10 – 16 Uhr
Sonntag, 27. April, 9.30 – 16 Uhr
Lebenshaus Güetli,
Baarerstrasse 8, Mettmensstetten

Wir freuen uns auf Sie!
s'Güetli-Team



Rechts: Fredy Bickel (Kassier) über-
reicht dem frischgewählten Präsidenten
Federer ein Geschenk.



Besuchen Sie uns
auch online auf:
[www.dorfge-
schichte-mett-
menstetten.ch](http://www.dorfge-
schichte-mett-
menstetten.ch)





17 Jahre Kinderkrippe Knirpsen Villa

Ein rundes Jubiläum ist das nicht – aber doch Zeit genug, auf eine lange, erfolgreiche Tätigkeit an der Albisstrasse 30 zurückzublicken. Zu diesem Zweck haben Susanne Vögtle, Vereinspräsidentin, und Martina Sieber, Co-Krippenleiterin, unsere Dorfzeitung eingeladen, Haus und Betrieb kennenzulernen.

Das rosa Haus bei der Postauto Haltestelle Schulhaus ist schon von Weitem zu sehen. Man erkennt sofort, dass das mal ein Mehrfamilienhaus war – heute beherbergt es die Kinderkrippe Knirpsen Villa. Blickfang ist natürlich die originell gestaltete Bank, welche Postauto-Reisende gerne benützen.

Der Anfang

Alles begann 2005 mit einem Aufruf des Gemeinderates, in Mettmenstetten eine Kinderkrippe mit Tagesstruktur zu gründen und zu betreiben und er lud zu einem Infoabend ein. Susanne Vögtle entschloss sich mit einem Team und der finanziellen Starthilfe von Bund und Gemeinde, eine Kinderkrippe zu gründen. Gewählt wurde die Rechtsform eines Vereins, was grössere Freiheiten zulässt. Als Folge wurde die Knirpsen Villa 2008 eröffnet. Die Liegenschaft wurde gemäss Auflagen der zuständigen Behörden umgebaut und den Bedürfnissen einer Kinderkrippe angepasst. Dabei ist das geräumige Dachgeschoss zu einem wertvollen Indoor-Spielraum geworden. Heute ist die Knirpsen Villa finanziell selbsttragend.

Die Mitarbeitenden

Für die 36 Betreuungsplätze der Knirpsen Villa – heute gehört eine Viereinhalb-Zimmerwohnung im Nachbarhaus dazu – arbeiten zwölf Betreuende plus eine Köchin. Alle Erziehenden sind ausgebildete Fachpersonen (Fachmann/-frau Betreuung



Das Knirpsen Villa Team (v.l.): Martina Sieber, Susi Vögtle, Giulia Viesti, Malin Krienbühl, Mirjam Büchi

EFZ Kinder). Dazu kommen zurzeit sechs Auszubildende und eine sogenannte «Springerin». Wie der Name sagt, springt sie ein, wenn Not an der Frau oder am Mann ist. Zunehmend interessieren sich auch junge Männer für diesen Beruf – zurzeit sind es zwei Lernende, und unsere Gastgeberinnen sind sich einig, dass Männer eine Bereicherung für das Team und die Kinder sind. Martina Sieber und Jennifer Christ fungieren als Co-Leiterinnen, was eine zusätzliche Ausbildung erfordert. Alle vier Jahre muss die Knirpsen Villa erneut um eine Bewilligung nachsuchen und wird entsprechend kontrolliert, wobei die Betreuung der Kinder im Vordergrund steht.

Der Krippenalltag

Grundsätzlich werden Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergarten Eintritt aufgenommen. Freispiel ist natürlich wichtig und es gibt reichlich Gelegenheit und Platz dazu, sei es im Haus oder draussen, wo es unter anderem auch einen Sandkasten gibt. Regelmässig gehen die Gruppen spazieren und einmal im Monat steht ein Besuch auf dem Bauernhof NaturRiich in Mettmenstetten auf dem Programm. Da können die Kinder mithelfen, wie

zum Beispiel, die Eier der Hühner einsammeln. Es gibt auch dem Alter der Kinder angepasste geführte Sequenzen und Projektwochen – und ganz originell: spielzeugfreie Wochen. Da gehen die Spielsachen «in die Ferien» und die Knirpse gestalten aus sogenanntem «Wertlosmaterial» wie Karton, Papier, Petflaschen etc. eigene Sachen. Einmal im Monat schaut die Coiffeuse vorbei und einige Kinder lassen sich so in vertrauter Umgebung die Haare schneiden – lieber als im Coiffeursalon.

Die Weiterbildungsmöglichkeiten

«Wir pflegen einen kollegialen und familiären Umgang mit unseren Mitarbeitenden», heisst es in den Führungsgrundsätzen der Knirpsen Villa. Ob dies dazu geführt hat, dass viele Betreuende seit Jahren dabei sind? Spannend ist auch die Liste der Weiterbildungsmöglichkeiten, die Mitarbeitenden



offenstehen. Extern kann man sich auf Teamleiter/-in oder Berufsbildner/-in vorbereiten (mit entsprechenden Diplomen). Dann gibt es viele berufsbezogene Weiterbildungen, die interessant tönen. Zum Beispiel «Kritzeln, klecksen, staunen – kreatives Gestalten mit Kindern», «Ideenwerkstatt Natur- und Waldwege», «Babys schlafen anders – alte Wege neu entdecken» und natürlich einen Nothelferkurs. Aber auch intern bietet die Leitung der Knirpsen Villa praxisbezogene Weiterbildungen an: Kurs «Notfälle in der Kinderkrippe», Schulung Feuerwehr, Kommunikation und Konfliktlösung, Vortrag «Ernährung» oder auch «Tragen von Babys und Kleinkindern».



So ruhig wie in dieser Spielküche geht es in der Knirpsen Villa eigentlich nie zu. Besonders ein Mal im Jahr, wenn die Welt zu Fasnacht auf dem Kopf steht, fliegen die Fetzen. Natürlich nur in Papierform und zur grossen Freude aller.



Die Knirpsen Villa präsentiert sich auch gerne in der Öffentlichkeit mit einem Stand an der Dorfchilbi oder einem eigenen Wagen am Uerzliker Fasnachtsumzug. Sie möchte ein Teil

Mettmenstettens sein, den man wahrnimmt. Die Kinderkrippe kann gegen Voranmeldung auch unkompliziert besichtigt werden. Und – dass ich's zum Schluss nicht vergesse: Ab Sommer 2025 gibt es noch freie Betreuungsplätze!

Text: Willi Nievergelt

Fotos: Jennifer Riedel und Knirpsen Villa

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette



Veranstaltungskalender: 1. bis 6. April

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Di	01.	Z'Mittags-Treff in der ETG	Evangelische Täufergemeinde	12:00 bis 13:30 Uhr, Weidstrasse 20
Mi	02.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 bis 16:00 Uhr, Bibliothek
Mi	02.	Schnuppernachmittag	Spielgruppe Wöschli	14:00 bis 16:00 Uhr, Alsbisstrasse 10
Do	03.	digitalisierte Kriminalität und Cyberangriffe	Komm. Altersfragen KofAM	18:30 bis 19:30 Uhr, katholische Kirche
Fr	04.	Krabbelkafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	
Fr	04.	Sammlung Metall- und Mineralische Abfälle	Gemeinde Mettmensetten	07:00-12:00 Uhr/13:15-18:30 Uhr, Werkgebäude
Sa	05.	Papier- und Kartonsammlung	Gemeinde Mettmensetten	Gesamtes Gemeindegebiet
Sa	05.	Live-Painting,Vorlesung (Alp-Ausstellung)	Seraina Sommer/Malin Budak-Locher	10:00 bis 14:30 Uhr, Alte Brennerei
So	06.	Mathias Landtwing Quartett	Crossover Konzertverein	11:00 Uhr, Alte Brennerei, Alsbisstr. 8

April 2025 (Fortsetzung von Seite 31)

Mo	07.	Häckseldienst	Gemeinde Mettmensstetten	Gesamtes Gemeindegebiet
Mo	07.	Spiel-Treff in der Bibliothek Mettmensstetten	Spiel-Treff Mettmensstetten	19:00 bis 22:00 Uhr, Bibliothek
Mi	09.	Fiire mit de Chliine	ref. und kath. Kirche	09:30 bis 10:30 Uhr, katholische Kirche
Mi	09.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15:00 bis 16:00 Uhr, Bibliothek
Do	10.	DräSchiibe-Kafi	DräSchiibe	14:30 bis 16:30 Uhr, Bibliothek
Fr	11.	Wenn Mädchen Frauen werden	Familienverein	19:00 bis 20:30 Uhr, Singsaal Gramatt 1
Fr	11.	Let's dance	Pro Senecture	17:00 bis 22:00 Uhr, Alte Brennerei
Sa	12.	Mädchenworkshop: «Die Zyklus-Show»	Familienverein	09:00 bis 16:00 Uhr, Singsaal Gramatt 1
Sa	12.	100 Jahre Musikverein Mettmensstetten	Musikverein Mettmensstetten	19:30 Uhr, Turnhalle Wygarten
So	13.	Gottesdienst und Ausstellungswechsel	reformierte Kirche	10:00 bis 12:00 Uhr, Pfarrhauskeller
Mi	16.	Osterbacken mit Lottospiel	katholische Kirche	14:00 bis 16:00 Uhr, katholische Kirche
Mi	16.	Strick-Treff	Vreni Spinner	19:00 bis 21:00 Uhr, Bibliothek
Fr	18.	Karfreitagsgottesdienst mit Singkreis Aff.	reformierte Kirche	10:00 bis 11:00 Uhr, reformierte Kirche
Sa	19.	Osterwarten	reformierte Kirche	05:30 Uhr, reformierte Kirche
So	20.	Gottesdienst mit Kantorei Knouner Amt	reformierte Kirche	10:00 bis 11:00, reformierte Kirche
Di-Do	22.-25.	Kolibri Kinderferientage	reformierte Kirche	09:00 bis 16:30 Uhr, Pfarrhaus, Albisstr.10
Sa/So	26./27.	Leben mit Qualität	Lebenshaus Gütli	10:00-16:00, 09:30-16:00 Uhr, Gütli, Baarerstrasse 8
Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort

Mai 2025

Do	01.	Begegnung beim Pétanque Spiel	Projektgruppe Begegnung	15:00-19:00 Uhr, Pétanque Bahn, Schulhausstr. 2 (vor Alterssiedlung)
Mo	05.	Spiel-Treff in der Bibliothek Mettmensstetten	Spiel-Treff Mettmensstetten	19:00 bis 22:00 Uhr, Bibliothek
Di	06.	Z'Mittags-Treff in der ETG	Evangelische Täufergemeinde	12:00 bis 13:30 Uhr, Weidstrasse 20
Mi	07.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 bis 16:00 Uhr, Bibliothek
Fr	09.	Krabbelkafi	M.Frischknecht / J.Leuthold	09:00 bis 11:30 Uhr, Bibliothek
Sa	10.	Frühlingsmarkt Mettmensstetten	DräSchiibe	08:00 bis 17:00 Uhr, Rössliplatz
So	11.	Konzert «La femme aux mille visages»	Crossover Konzertverein	17:00 bis 18:30 Uhr, Alte Brennerei
Mi	14.	Zyt für Gschichte	Bibliothek Mettmensstetten	15:00 bis 16:00 Uhr, Bibliothek
Mi	14.	Ursula Jarvis – Gelassenheit und Endlichkeit	Zenit Mättmistette	19:30 bis 21:00 Uhr, Bibliothek
Sa	17.	Konzert Schindler/Lehel	reformierte Kirche	19:30 bis 21:00 Uhr, reformierte Kirche
So	18.	Begegnung beim Pétanque Spiel	Projektgruppe Begegnung	13:00 bis 17:00 Uhr, Pétanque Bahn, Schulhausstr. 2 (vor Alterssiedlung)
Mi	21.	Fiire mit de Chliine	ref. und kath. Kirche	09:30 bis 10:30 Uhr, katholische Kirche
Mi	21.	Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)	Energiekommission	19:00 bis 20:00 Uhr, Singsaal Wygarten
Mi	21.	Strick-Treff	Vreni Spinner	19:00 bis 21:00 Uhr, Bibliothek
Mi	21.	Sonderabfallsammlung Kappel am Albis	Sonderabfallmobil Zürich	08:00 bis 10:00 Uhr, Parkplatz Dorfladen Uerzlikon
Do	22.	DräSchiibe-Kafi	DräSchiibe	14:30 bis 16:30 Uhr, Bibliothek
Fr	23.	Krabbelkafi	M.Frischknecht / J.Leuthold	09:00 bis 11:30 Uhr, Bibliothek
Mi	28.	Sonderabfallsammlung Rifferswil	Sonderabfallmobil Zürich	08:00 bis 10:00 Uhr, Parkplatz vis-à-vis Primarschule
Do	29.	Gottesdienst mit Musik für Zink und Orgel	reformierte Kirche	10:00 bis 11:00 Uhr, reformierte Kirche